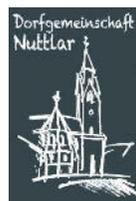


Nuttlarer Jahresbrief 2015



Jahresrückblick rund um Nuttlar



Mehr erfahren.
Mehr bewegen.
Mehr bekommen.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitglieder sind zugleich unsere Miteigentümer und entscheiden deshalb bei allen wichtigen Fragen mit. Werden auch Sie Mitglied und Miteigentümer der Volksbank Sauerland eG und profitieren von umfassender Transparenz, weitgehenden Mitbestimmungsrechten und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie an oder gehen online: www.vb-sauerland.de.

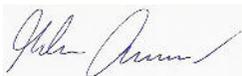
Volksbank
Sauerland eG 

Liebe Nuttlarer,
mit der achten Ausgabe des „Nuttlarer Jahresbriefes“ möchte ich wieder alle Nuttlarer und Interessierte über die Ereignisse rund um unseren Ort informieren. Ich freue mich sehr, dass der Jahresbrief ein großes Interesse findet. Sollten Sie vielleicht einmal etwas vermissen, liegt es an den fehlenden Informationen. Daher die Bitte, mir zukünftig entsprechende Texte mit Bildern zukommen zu lassen. Nur so kann der Jahresrückblick noch umfassender und vollständiger werden.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit. Arbeiten wir alle gemeinsam an ein weiterhin gutes Miteinander in unserem Ort zum Wohle von uns allen!

Glück Auf

Ihr und Euer



Markus Sommer
Ortsvorsteher



Nuttlarer Jahresbrief 2015

Herausgeber:

Markus Sommer, Ortsvorsteher

Titelfoto: Nuttlarer St. Anna Kirche

Danke allen Firmen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Herausgabe des Jahresbriefes erst möglich machen.

Brauerei Veltins
Sparkasse Hochsauerland
Volksbank Sauerland eG
Baelemente Heimes GmbH
Robert Friederichs Brennstoffhandel
Hogrebe Bedachungen e.K.

Gasthof Reinhold Dalla Valle
Bauunternehmung Georg Dolle
Malerbetrieb Dominik Köpe
Friseur Günter Normann
Raumausstatter Thomas Hilgenhaus
Haustechnik Sommer & Liese GmbH
Garten- und Landschaftsbau Meschede
Raumgestaltung Uwe Seibert

100 Jahre St. Anna Kirche

Das 100-jährige Kirchenjubiläum feierte die Kirchengemeinde Nuttlar im Rahmen des Patronatsfestes am Samstag, 26.7.2014. Nach Kaffee und Kuchen im Pfarrheim nahmen am Festgottesdienst der Leiter des Pastoralen Raumes Pfarrer Günter Eickelmann, Nuttlars ehemaliger Seelsorger Ryszard Krolkowski sowie die gebürtigen Nuttlarer Pater Johannes Sauerwald (Abtei Königsmünster) und Pastor Herbert Droste teil. Die Nuttlarer Fahnenabordnungen sorgten für einen würdigen Rahmen. In einer kleinen Festansprache berichtete Ortsvorsteher Markus Sommer über den Bau und die Geschichte der Nuttlarer Kirche. Im Jahrbuch 2014 des Heimatbundes der Gemeinde Bestwig können die Ausarbeitungen hierüber nachgelesen werden. Im Anschluss gab es Getränke und Gegrilltes vor dem Pfarrheim. Eine Tombola mit hochwertigen Preisen rundeten die Feierlichkeiten ab. Aus Anlass des Kirchenjubiläums hat die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. auf dem Kirchenvorplatz eine Info-Tafel zur Kirchengeschichte aufgestellt.



Weiterbau A 46

L 776: Planfeststellung

Im Januar 2014 hat mit der Auslage der Planungsunterlagen für den Neubau der Landstraße L 776 (vom Forsthaus auf dem Roh bis zum Suhrenberg mit einem Anschluss an die sich im Bau befindliche A 46; Länge 2,5 km) das Planfeststellungsverfahren begonnen. Der Neubau soll die durch Nuttlar führende L776 ersetzen und damit zu einer großen Entlastung führen. Ziel ist es den regionalen und überregionalen Nord-Süd-Verkehr sicher und schnell an Nuttlar vorbeizuführen. Ohne den Neubau würde sich nach der Fertigstellung der A46 der Verkehr durch Nuttlar noch einmal deutlich erhöhen. Die Prognosen gehen von einer Verdoppelung des Verkehrs aus. Schon in den 1980er Jahren war der Anschluss der L776 an die (damals geplante) A 46 eine vehemente Forderung der Nuttlarer. Seinerzeit kam es bereits zu öffentlichen Aktionen. Die heutigen Planungen sehen u.a. den Abriss des Forsthauses auf dem Roh vor. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens sind Einwendungen erhoben worden. Derzeit wird die Gegenäußerung vom Landesbetrieb erarbeitet. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt dann ein Erörterungstermin.



Talbrücke Nuttlar

Auf der Talbrücke Nuttlar wurde im Jahr 2014 die Fahrbahnplatte betoniert. Dies geschah abschnittsweise mit Hilfe von zwei Schalwagenkonstruktionen.



Talbrücke Nuttlar am 8.11.2014;
rechts der gelbe Schalwagen

Talbrücke Schormecke

Der Bau der Talbrücke Schormecke konnte im Jahr 2014 weit vorangetrieben werden. Nachdem die acht Pfeiler in unterschiedlich optischer Gestaltung betoniert waren, schob sich Stück für Stück der Vorbauschnabel mit den betonierten Abschnitten im Takt-schiebverfahren vom Ochsenberg in Richtung Suhrenberg. 455,50 m wird diese Brücke lang sein bei einer Breite von 15,50 m zwischen den Brüstungen. Die Abstände zwischen den Pfeilern liegen bei maximal 58 m. Die Höhe der Talbrücke beträgt 62,50 m. Die Talbrücke Schormecke wird als dreispurige Landstraße der Zubringer zur A46.



Besichtigung Talbrücke Schormecke

Der Einladung des Ortsvorstehers Markus Sommer zu einer Besichtigung der Baustelle



„Talbrücke

Schormecke“ am Freitag, 29.8.2014 waren 80 Interessierte gefolgt. Die Talbrücke erreicht zwar nicht die Ausmaße wie die Talbrücke Nuttlar (höchste Brücke in NRW), stellt aber nicht zuletzt aufgrund der topographischen Verhältnisse ebenfalls eine Herausforderung an Planer und Bauunternehmen dar. Der Bauleiter von Straßen.NRW, Herr Richard Mede, erläuterte vor Ort in anschaulicher Weise die Besonderheiten des Brückenbaus. Die rd. 450 m lange und maximal 62,50 m hohe Talbrücke Schormecke liegt in einer Kurve und hat einen Radius von 450 m. Die Fahrbahn hat eine Steigung von ca. 4 %. Der max. Pfeilerabstand liegt bei 58 m und ist damit nennenswert größer als bei vergleichbaren Bauwerken (der übliche Pfeilerabstand liegt in einer Größenordnung von 30 – 40 m). Dass die Pfeiler unterschiedlich sind hat rein optische Gründe. Die Kosten der Talbrücke liegen bei ca. 11 Mio Euro. Wie die anderen Brücken wird auch die TB Schormecke mit geräuscharmen Fahrbahnübergängen an den Enden ausgestattet.

Talbrücke Bermecke

Auch bei der Talbrücke Bermecke (Überquerung der B 7, der Eisenbahnstrecke und der Ruhr) wird es sich nicht um eine Standardbrücke handeln. Der Baubeginn der 624 m langen Brücke (Höhe 50 m, Pfeilerabstand 65 m, Steigung 4,2 %) erfolgt 2015.

Sengenberg

Im Juni 2014 begannen die Baumfäll- und Rodungsarbeiten am Sengenberg. Die vorbereitende Baufeldräumung steht im Zusammenhang mit der erforderlichen Hangsicherung Sengenberg. Diese besteht aus einer ca. 780 m langen Böschungssicherung zwischen der Großbrücke Sengenberg und der Talbrücke Nuttlar.



Kreuzigungsgruppe

Die Kreuzigungsgruppe als zwölfte Station des Nuttlarer Kreuzweges musste nach 130 Jahren dem Bau der A 46 weichen,



Abbau der Kreuzigungsgruppe

da sie in der geplanten Trasse liegt. Eine Restaurationsfirma aus Steinfurt hat die Figuren am 3.11.2014 abgenommen und die Dreiergruppe mit dem etwa sechs Meter hohen Kreuz demontiert. Die Werkstücke und Figuren aus Rütthener Sandstein werden zwischengelagert und nach den Sprengarbeiten zur Hangsicherung an einem neuen Standort diesseits der Trasse wieder aufgebaut. Der Landesbetrieb Straßen.NRW übernimmt die Kosten der Umsetzung. Die Zwischenlagerung bietet eine einmalige Gelegenheit, die Kreuzigungsgruppe zu restaurieren. Diese Kosten, die voraussichtlich in einer Größenordnung von 9.000 Euro liegen, übernimmt der Landesbetrieb jedoch nicht. Hier sind die Kirchengemeinde und der ganze Ort Nuttlar gefragt.

Dampfloks in Nuttlar

Am 18.1.2014 fuhr ein Sonderzug mit einer Dampfloks der Baureihe 41 durch Nuttlar nach Winterberg. Die Dampfloks, Baujahr 1940, war an der gesamten Strecke ein Zuschauer magnet.



Dampfloks 58 311 am Bahnübergang Nuttlar Ost

Gleich zweimal fuhr am Sonntag, 21.9.2014, die Dampfloks 58 311 (Baujahr 1921) durch Nuttlar. Die Sonderfahrt wurde am Nachmittag zweimal als fahrplanmäßiger Zug auf der Strecke Bestwig-Winterberg und zurück eingesetzt.

Weihnachtsgewinnspiel der WP

Beim Weihnachtsgewinnspiel der Westfalenpost hatte Patrick Bünner (Bachstr.) eine Zaubershow mit dem Eversberger Illusionisten „Magic Marc“ gewonnen. Im Rahmen seines 37. Geburtstages wurde die Show im Januar 2014 präsentiert und begeisterte die Geburtstagsgäste.



Illusionist „Magic Marc“ und Patrick Bünner

Forstbetriebsgemeinschaft Bestwig

Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Bestwig und die FBG Valmetal haben sich Anfang 2014 unter dem Namen FBG Bestwig zusammengeschlossen. Die neue FBG mit 274 Waldbesitzern umfasst rd. 3.340 ha Wald. Aus Nuttlar ist Martin Wiese, Bachstr., als Beiratsmitglied im neuen Vorstand aktiv.

Bäckerei geschlossen

Nachdem die Bäckerei Fritz Kremer aus Meschede-Olpe die Bäckerei Förster erst im Juni 2013 übernommen hatte, wurde das Ladenlokal „Auf'm Brauck“ am 1.2.2014 geschlossen. Damit besteht nunmehr nur noch das Bistro an der B 7.



Letzter Öffnungstag am 1.2.2014



**BAUMSCHULE
H.G. MESCHEDÉ**

59909 Bestwig-Nuttlar • Am Roh 14 • Telefon 0 29 04 /7 07 70

Bürgerversammlung

Fast 70 Interessierte waren der Einladung von Ortsvorsteher Markus Sommer zur Bürgerversammlung am 13.2.2014 gefolgt. Es ging dabei um Informationen zum geplanten Neubau der Landesstraße 776 vom Evenkopf bis zum Zubringer A46/B480n.

In einer Präsentation bezog sich Markus Sommer auf den Erläuterungsbericht von Straßen NRW als Antragsteller. Hierin wird die besondere Bedeutung der Landesstraße L 776 als Nord-Süd-Verbindung im großräumigen Straßennetz gesehen, die bei steigender Verkehrsbelastung von regionaler Bedeutung ist. Nach Fertigstellung der derzeit im Bau befindlichen A 46 wird eine Verdoppelung des Verkehrsaufkommens erwartet. Die verkehrliche Problematik in Nuttlar wird sich dann noch wesentlich verschärfen. Der Neubau der L 776 wird in Nuttlar für eine große Entlastung, insbesondere vom Schwerlastverkehr, sorgen und ist deshalb unverzichtbar.

Rudolf Heinemann erläuterte anschließend ausführlich anhand von Fotos, Übersichtskarten und Lageplänen den geplanten Verlauf der Trasse. Dabei interessierten sich die Zuhörer besonders für die notwendigen Bauwerke und den zukünftigen Verlauf von Wirtschafts- und Wanderwegen. Zum Abschluss gab Clemens Voß noch kurze Informationen zum aktuellen Haushalt der Gemeinde Bestwig.



Prunksitzung: Perfekter Abend

Am Samstag, 22.2.2014, fand in der Nuttlarer Schützenhalle die vom Schützenverein sowie dem MGV gemeinschaftlich veranstaltete große Prunksitzung statt. Ohne zu übertreiben kann man sicherlich sagen: Es war ein perfekter Abend.

Rund 70 Akteure haben die volle Schützenhalle bestens unterhalten. Es gab nicht den Höhepunkt oder die Höhepunkte. Vielmehr war jede Darbietung ein Highlight. Sehr erfreulich, dass auch nahezu alle Zuschauer kostümiert waren und auch damit schon zur besonderen Karnevalsstimmung beitrugen. Tobias Figge und Günter Bollermann führten gekonnt als Sitzungspräsidenten durch die Karnevalssitzung. Den Elferrat bildeten Mitglieder der Frauengruppe, die schon ihren Einzugs zu einem Event machten.

Es folgten folgende Programmpunkte: Gardetanz der Tanzmariechen, Büttenrede von Marius Hohmann, Becherrapp der Frauengruppe, Schwarzlichttanz des Stammtisches „Die Hornsteinfeger“, Sketch der Frauengruppe, Büttenrede Günter Bollermann, Showtanz der Tanzmariechen, Sing vor Joy mit einem Sketch, Büttenrede von Pater Reinald, Sketch Christian Reke und Steffen Pütz, das Männerballett, die Frauengruppe mit einer Hitparade. Im Anschluss wurde noch ausgiebig gefeiert.



Pater Reinald



Blumenwiesen

Im Frühjahr 2014 hat der Bauhof der Gemeinde Bestwig gemeindeeigene Pflanzbeete und Grünstreifen zu bunten Sommerwiesen umgestaltet.



Blumenwiese ggü. der Kirche

In Nuttlar erfolgte dies in Absprache mit Ortsvorsteher Sommer bei kleineren Flächen an den beiden Bahnübergängen der Kirchstr. sowie gegenüber der Kirche. Die Neugestaltung hat gleich zwei gute Gründe: Zum einen wirken die Blumenwiesen farbenfroh und sind zum anderen pflegeleicht.

Bauhof Bestwig

Die sehr eingeschränkten kommunalen finanziellen Möglichkeiten machen natürlich auch nicht vor dem Bauhof der Gemeinde Bestwig halt. Trotzdem sind die Mitarbeiter des Bauhofes mit ihrem Leiter Thomas Müller sehr bestrebt, die Ortschaften der Gemeinde Bestwig bestmöglich zu gestalten. Vielen Dank dafür!

Geplanter Parkraum auf dem Dümel

Die Idee eines Anwohners nahm Ortsvorsteher Markus Sommer auf: Immer wieder war bei Fußballspielen auf dem Sportplatz Bermecke der Dümel mit Fahrzeugen zugeparkt und behinderten den Verkehr und insbesondere im Notfall auch den Einsatz von Rettungsfahrzeugen. Der Vorschlag war, den Rasen zwischen Straße und Bahnschienen als Parkraum zu nutzen. Nach Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung Bestwig montierte der Bauhof ein Parkschild an die betreffende Stelle. Vereinbart war ein Testbetrieb über einige Monate. Gleichzeitig sollte der Platz optisch aufgewertet werden. So wurden Büsche zurückgeschnitten und zwei Birken-Bäume gefällt. Dabei stellte sich heraus, dass ein Baum be-

reits innen Fäulnisbereiche aufwies. Letztlich war das Fällen damit auch ein Glücksfall,



denn die Standsicherheit des Baumes wäre nicht mehr garantiert gewesen und der Baum hätte umfallen und Schaden anrichten können. Eine Neuanpflanzung von zwei Bäumen wurde zeitnah vorgenommen. Überraschend kam dann heftiger Protest einiger Anwohner, die sich gegen die Parkplatzausweisung wehrten. Ebenso wurde die Baumfällung stark kritisiert. Markus Sommer hatte daraufhin zugesagt, dass auf die Ausweisung des Parkplatzes verzichtet werden sollte und -um weiterhin einen schattigen Sitzplatz zu ermöglichen- eine Holzbank mit Dach aufgestellt werde. Das blaue Parkschild wurde dann leider schon in den folgenden Tagen gestohlen und kann daher nicht mehr an anderer Stelle eingesetzt werden. Die zugesagte überdachte Bank wird in 2015 aufgestellt.

Osterfeuer

Erneut wurde am Ostersonntag ein Osterfeuer am Suhrenberg abgebrannt. Dank an alle Helfer, die das Feuer aufgebaut haben.

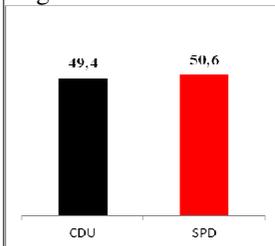


Kommunalwahlen

Am 25.5.2014 fanden die Kommunalwahlen statt. Die Gemeinde Bestwig ist in 14 Wahlbezirke aufgeteilt, in denen jeweils ein Kandidat direkt in den Gemeinderat gewählt wird. Weitere 14 Kandidaten werden nach den gemeindeweit erreichten prozentualen Ergebnissen in den Rat gesandt. Hierzu stellen die Parteien sogenannte „Listen“ auf.

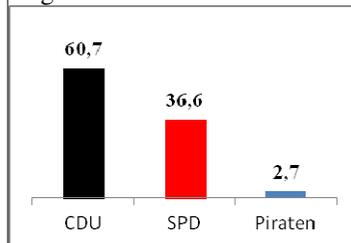
In 11 Wahlbezirken wurde der CDU-Kandidat und in 3 Wahlbezirken der SPD-Kandidat direkt gewählt. In 8 der 14 Wahlkreise ist erstmals die Piratenpartei angetreten. Mit insgesamt 2,65 % wurde ein Mitglied der Piraten in den Gemeinderat gewählt. Die CDU stellt 16 und die SPD 11 Ratsmitglieder.

Wahlbezirk Nuttlar 1 (Grundschule) Angaben in Prozent



CDU: Clemens Voß
SPD: Bernd Lingemann

Wahlbezirk Nuttlar 2 (Pfarrheim) Angaben in Prozent



CDU: Markus Sommer
SPD: Franz-Josef Blüggel

Damit wurden Markus Sommer und Bernd Lingemann direkt in den Rat der Gemeinde Bestwig gewählt. Über die Listenplätze der jeweiligen Parteien sind zudem Clemens Voß (CDU) und Franz-Josef Blüggel (SPD) in den Gemeinderat gekommen.

Die Nuttlarer Mitglieder des Bestwiger Gemeinderates:



Markus Sommer
CDU



Bernd Lingemann
SPD



Clemens Voß
CDU



Franz-Josef Blüggel
SPD

Gesamtergebnis der Kommunalwahl in der Gemeinde Bestwig:

CDU 57,8 % (2009: 61,7 %)

SPD 39,5 % (2009: 37,9 %)

Piraten 2,7 % (2009: ---)

In der ersten Sitzung des neuen Rates am 18.6.2014 wurden die bisherigen Nuttlarer Ratsmitglieder Rudolf Heinemann und Georg Dolle verabschiedet. Georg Dolle hatte dem Rat 9 Jahre lang angehört (2005 bis 2014). Rudolf Heinemann hatte sich bei der Kommunalwahl nicht mehr zur Wahl gestellt. Damit endete seine Tätigkeit als Bestwiger Ratsmitglied nach genau 30 Jahren. Insgesamt ist Rudolf bereits 40 Jahre (!) kommunalpolitisch in verschiedenen Ämtern tätig:



Rudolf
Heinemann

Gemeinde Bestwig

1975 – 1984 sachkundiger Bürger im Jugend- und Sportausschuss der Gemeinde Bestwig

1984 – 2014 Ratsmitglied des Rates der Gemeinde Bestwig

1984 – 1989 Fraktionsgeschäftsführer der CDU-Fraktion

1989 – 2004 1. Stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Bestwig

1989 – 2014 Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses/Gemeindeentwicklungsausschusses

seit 2014 Sachkundiger Bürger im Gemeindeentwicklungsausschuss

Hochsauerlandkreis

1994 – 2014 Mitglied des Kreistages

2004 – 2014 1. Stellvertretender Landrat des HSK

2009 – 2014 Vorsitzender des Schulausschusses

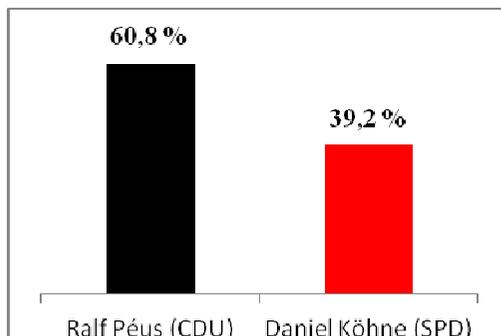
seit 2014 Sachkundiger Bürger im Kulturausschuss



Alte und neue Mitglieder des Gemeinderates

Bürgermeisterwahl Gemeinde Bestwig

Der bisherige Amtsinhaber Ralf Péus wurde am 25.5.2014 erneut zum Bürgermeister von Bestwig gewählt. Ralf Péus ist seit 2005 Bestwigs Bürgermeister.



Bürgermeister Ralf Péus

Ortsvorsteher: Markus Sommer

Auf Vorschlag der CDU als Mehrheitspartei in Nuttlar wählte der Gemeinderat am 18.6.2014 Markus Sommer erneut zum Ortsvorsteher von Nuttlar und Grimlinghausen. Seit 2007 ist Markus Sommer Nuttlars Ortsvorsteher.



Die Ortsvorsteher der Gemeinde Bestwig

Schieferbau Nuttlar

Schieferbau: Genehmigung

Am 27.5.2014 hat die Bezirksregierung Arnsberg die Genehmigung für den Betrieb des Schieferbergwerks Nuttlar als Besucherbergwerk erteilt. Damit wurden die jahrelangen unermüdlichen Anstrengungen der Brüder Rainer und Gerd



Mengelers endlich belohnt. Für Außenstehende ist wohl nicht einschätzbar, wie groß der Aufwand war, um solch eine Genehmigung zu erhalten. Nuttlar hat mit dem Schieferbergwerk

(„Das Erlebnisbergwerk“) nunmehr eine absolut einmalige und bedeutende Attraktion. Nähere Informationen gibt es auf der Internet-Seite www.schieferbau-nuttlar.de. Eine Genehmigung für das Bergwerktauchen gibt es bereits seit 2013.



Im Bergwerk



Gerd Mengelers



Rainer Mengelers

Schieferbau im Fernsehen

Am 7.1.2014 wurde auf Pro 7 in der Sendung „Galileo“ ein 7,5 minütiger Beitrag über die Aktivitäten unter Tage im Nuttlarer Schieferbau gesendet. Dabei wurden sowohl Aufnahmen vom Bergwerktauchen als auch von dem nicht überfluteten Stollen gezeigt.

Friseur Normann

Haarmoden



59909 Bestwig-Nuttlar
(gegenüber der Kirche)
Tel. 0 29 04 / 24 10

Fernsehteam im Schieferbergwerk

Ein Fernsehteam des WDR war am 17. Juli 2014 im Nuttlarer Schieferbergwerk zu Gast, um einen Beitrag für die Lokalzeit Südwestfalen zu erstellen. Über vier Stunden drehte das Team unter Tage.

Als fachkundige Begleiter standen Rainer und Gerd Mengelers zur Verfügung. Die interessierte Besuchergruppe stellte die Dorfgemeinschaft Nuttlar mit André Hirnstein, Rudolf Heinemann, Wolfgang Schade und Markus Sommer.



Mit dem Fernsehteam im Schieferbau Nuttlar

MdB Sensburg zum Tauchen in Nuttlar

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Patrick Sensburg war im September 2013 bei der Einweihung des Verweilortes am Stolleneingang des Schieferbaus anwesend und hatte Näheres von dem Höhlentauchen im Bergwerk erfahren. Dr. Sensburg ist seit vielen Jahren Hobbytaucher und war begeistert.

Im Oktober 2014 ist Herr Sensburg erneut nach Nuttlar gekommen, um selbst



Patrick Sensburg (rechts) in Nuttlar

das Schieferbergwerk als Höhlentaucher zu erkunden. Beeindruckt zeigte sich Patrick Sensburg über diese überregionale Attraktion für Tauchfreunde. Insgesamt besuchten seit Mai 2013 bereits mehr als 1.300 Tauchbegeisterte aus dem In- und Ausland die Tauchstätte im Nuttlarer Schieferbergwerk.

Bergwerktauchen ohne Atmen

Am 23. und 24. August 2014 fand im Nuttlarer Schieferbergwerk das „1. German Cave Freediving-Event“ statt. Freediving bedeutet abtauchen mit nur einem Atemzug und ohne Geräte. Freediving wird auch Apnoe-Tauchen oder Freitauchen genannt. Es ging dabei um das Tauchen einer möglichst langen Strecke ohne Pressluftflaschen. 17 Apnoe-Taucher aus ganz Deutschland nahmen teil. Am Ende war es eine Frau, die mit 58 Metern die längste Strecke bewältigte. Dies konnte dann auch als „Weltrekord“ bezeichnet werden, da die Disziplin „Streckentauchen in einem Bergwerk“ zum ersten Mal ausgetragen wurde.

Rettungsübung

Im September 2014 fand eine Rettungsübung im Schieferbergwerk statt. Von einem der fünf Notaufauchplätze musste ein Taucher gerettet werden. Zusammen mit der Bergwacht Hüttenrode (Harz), Fachgruppe Untertagerrettung, wurde dieses Szenario geübt.



Radio Sauerland Sommertour

Radio Sauerland besuchte in den Sommerferien 2014 im Rahmen der Radio Sauerland-

Sommertour das Ferienlager aus Coesfeld in unserer St.

Anna Schützenhalle in Nuttlar. Bereits ab 6 Uhr am Morgen übertrug Radio Sauerland vor Ort aus dem Ü-Wagen unter dem Motto "Unser Herz schlägt für das Sauerland" mit den Moderatoren Nicola Collas und Patrick Feldmann.



Radio Sauerland
in Nuttlar

Rennstrecke: Unfälle

Immer wieder gibt es schwere Unfälle auf der sogenannten „Rennstrecke“ (L776 zwischen Nuttlar und Kallenhardt). So wurden beispielsweise im Juni 2014 ein 38-jähriger Motorradfahrer und im August 2014 eine 50-jährige Motorradfahrerin bei Verkehrsunfällen schwer verletzt und mussten vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden.

Sturm

Am Pfingstmontag, 9.6.2014, fegte ein Sturm durch Nordrhein-Westfalen. In NRW gab es sechs Tote und viele Verletzte. In Nuttlar haben die Hagelkörner und der Sturm glücklicherweise nur kleinere Schäden angerichtet. Die Rennstrecke musste von einigen umgestürzten Bäumen befreit werden.



Umgestürzte Bäume auf der Rennstrecke

GASTHOF
Dalla Valle



KNEIPE • RESTAURANT • EISCAFÉ

BESTWIG - NUTTLAR
TEL 02904-1322INFO@DALLAVALLE.DE
WWW.DALLAVALLE.DE

ILIVE Vereinsmeisterschaft

Die Skiabteilung des TuS Nuttlar hatte in der Saison 2013/14 an dem Tippspiel der Fußball-Bundesliga des Radiosenders Einslive („ILIVE Vereinsmeisterschaften“) teilgenommen. Über 1.000 Teams hatten sich beteiligt und am Ende war der TuS Nuttlar der Sieger. Als Preis gab es den exklusiven „Ball des Sports“ mit den Comedians Matze Knop, Maxi Gsettenbauer, Tony Mono und Markus Krebs. Am Dienstag, 10.6.2014, fand dieses einmalige Event bei nahezu tropischen Temperaturen in der mit 800 Gästen vollbesetzten Nuttlarer Schützenhalle statt. Die WDR Lokalzeit berichtete live aus der Schützenhalle. Der Erlös aus Spenden und dem Getränkeverkauf soll für die Anschaffung eines neuen TuS-Bullis verwendet werden.



Eine lange Warteschlange vor der Schützenhalle...



Die voll besetzte Schützenhalle

100. Geburtstag

Elisabeth Kersting aus der Mittelstraße konnte bei guter Gesundheit am 11.8.2014 ihren 100. Geburtstag feiern. Zu diesem seltenen Ehrentag gratulierten neben Familie und Nachbarn auch der Männergesangverein mit einem Ständchen.



Männergesangverein

700 Jahre Heringhausen

Am Sonntag, 31.8.2014 feierte Heringhausen sein 700-jähriges Dorfjubiläum mit einem historischen Markt und einem Festumzug, an dem auch die Trecker- und Oldtimerfreunde aus Nuttlar mit ihren historischen Fahrzeugen und Gerätschaften teilnahmen. Trotz des wechselhaften Wetters waren die Feierlichkeiten sehr gut besucht. Am Tag zuvor hatte Ortsheimatpfleger Reinhard Schmidtman zu einer Dorfführung eingeladen.



Otto Hohmann Malerbetrieb

Inh. Dominik Köpe:
0160-96712495

Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Bodenbeläge



Rüthener Strasse, 5
59909 Bestwig-Nuttlar
Tel.: 02904/2296
Fax: 02904/709526

Nuttlar – Dorf der Künstler

Tag des offenen Ateliers

Seit sieben Jahren arbeiten die „aufruhr“-Städte Arnsberg, Meschede und Bestwig in Sachen Kultur zusammen. Am „Tag des offenen Ateliers“ am Sonntag, 28.9.2014, bestand bereits zum dritten Mal die Möglichkeit, den Künstlern über die Schulter zu schauen. In Nuttlar hatten Monika Schade und Uta Guhlow ihre hauseigenen Ateliers Am Abeloh bzw. in der Mittelstr. geöffnet. In seinem Garten am Roh hatte Gerhard Siepe zusammen mit Aloys Siepe, Annette Padberg, Andrea Dolle, Ricarda Gersthagen-Bovelet und Dieter Brücher die Kunstwerke ausgestellt. Somit stellten nicht weniger als acht Nuttlar Künstler ihre Werke aus. Damit kann man Nuttlar durchaus als „Dorf der Künstler“ bezeichnen.



Miniatur-Nachbildung Passeln Hof von Dieter Brücher



Teil der Ausstellung bei Gerhard Siepe



rechts: Aloys Siepe

Tiefschürfend – Kunst im Bergbau

Der 28. September 2014 war auch der Eröffnungstag einer außergewöhnlichen Ausstellung im Besucherbergwerk Ramsbeck: „Tiefschürfend – Kunst im Bergbau“. 37 Künstler, darunter die vier Nuttlarer Andrea Dolle, Monika Schade, Gerhard Siepe und Uta Guhlow, haben ihre Kunstobjekte zum Thema Bergbau und Industrie im gesamten Bergbaumuseum bis zum 26.10.2014 ausgestellt.



v.l. Gerhard Siepe, Monika Schade, Uta Guhlow, Andrea Dolle

Volksbank unterstützt Feuerwehr

Am 23.9.2014 hat die Volksbank Sauerland aus den Erträgen des Gewinnsparens alle freiwilligen Feuerwehren in ihrem Geschäftsgebiet mit einem Betrag von insgesamt 66.300 Euro unterstützt. 51 Löschzüge und Löschgruppen erhielten jeweils 1.300 Euro, darunter auch die Löschgruppe Nuttlar. Die Geldübergabe erfolgte mit einem kleinen Rahmenprogramm in Arnsberg.



Die Nuttlarer Kameraden Matthias Dünschede, Meinolf Voß, Christian Reke sowie Volksbank-Mitarbeiter Markus Sommer

Warsteiner Montgolfiade

Nach der Absage der Montgolfiade im Jahr 2013 wegen des Legionellenausbruchs in Warstein fand die 24. Warsteiner Internationale Montgolfiade vom 5. bis 13.9.2014 bei insgesamt gutem Wetter statt. Auch in Nuttlar waren wieder regelmäßig die Ballons am Himmel zu sehen und sorgten für einen faszinierenden Anblick. Etliche Ballons landeten auch wieder in und um Nuttlar.



Volkstrauertag

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 16.11.2014 fand erstmals nicht am Mahnmal, sondern wegen des Regens direkt im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in der Nuttlarer Kirche statt. Der Männergesangsverein sang von der Orgelbühne und die Fahnenabordnungen der Nuttlarer Vereine nahmen am Altar Aufstellung. Aus Anlass des 100-jährigen Kriegsbeginns gedachte Ortsvorsteher Markus Sommer in seiner Ansprache besonders der im 1. Weltkrieg gefallenen Nuttlarer Soldaten.



Turnhalle Nuttlar

Im November 2014 hat sich der TuS Nuttlar an die Gemeinde Bestwig gewandt und auf die nicht mehr akzeptablen Zustände in der Nuttlarer Turnhalle hingewiesen. Die Gemeinde hat hier sofort reagiert und die dringlichsten Problembereiche sofort behoben (Beseitigung einer Unfallgefahr am Fußboden in der Umkleidekabine, Erneuerung Türdrücker an den Toilettentüren). Die Turnhalle wird täglich von der Grundschule Nuttlar und dem Vereinssport, insbesondere vielen Kindern und Jugendlichen, genutzt. Der Wunsch nach einer voll funktionsfähigen und angemessen ausgestatteten Turnhalle ist daher völlig berechtigt und bleibt nicht unerhört. Letzte große Baumaßnahmen waren 2010 neue Fenster und eine moderne Gasheizung sowie die Erneuerung des Hallenbodens im Jahr 2000. Damit ist die Grundfunktion der Turnhalle uneingeschränkt gegeben. Allerdings sind an dem Gebäude, das aus den 1960er Jahren stammt, weitere Großmaßnahmen in nächster Zeit erforderlich: Dach- und Fassadenanierung sowie Komplettsanierung des Umkleide-, Sanitär- und Duschbereiches.

Hogrebe
Bedachungen e.K.

„Der Dachdecker mit dem besonderen Pfiff!“

- Fassadengestaltung
- Dacheindeckung
- Bauklempnerei
- Dachabdichtung
- Reparatur-Service
- Gerüstbau
- Solartechnik

Gartenstraße 2
Tel: 0 29 04 / 70 90 14
Fax: 0 29 04 / 70 90 59
59909 Bestwig/Velmede

www.hogrebe-bedachungen.de

BESTER SERVICE
DACH & FASSADE
VOM MEISTER

St.-Martins-Zug

Der jährliche St.-Martins-Zug fand bei trockenem Wetter am 12.11.2014 mit vielen Kindern statt.



Defekt an Schranken

Aufgrund eines Defektes an den Schranken des Bahnüberganges Nuttlar West musste die Bahn am 29.11.2014 für einige Stunden manuell für die Schließung des Bahnüberganges sorgen.



Tödlicher Unfall am Dümel

Bei einem tragischen Verkehrsunfall auf der B 7 ist am Abend des 17.11.2014 die 86-jährige Nuttларerin Thea Funke ums Leben gekommen.



Sie wollte gegen 18 Uhr die Bundesstraße in Höhe des Bahnüberganges Dümel überqueren. Als sie in der Dunkelheit die Mitte der Fahrbahn erreicht hatte, wurde sie von einem PKW erfasst, der von Brilon in Richtung Velmede unterwegs war.

Anhänger fährt in Scheibe

Am

15.12.2014

löste sich auf der B 7 in Nuttlar ein Anhänger von dem Zugfahrzeug während der Fahrt, beschädigte einen Stromkasten und fuhr in die Fensterscheibe der Bäckerei Kremer. Glücklicherweise wurde bei dem Unfall niemand verletzt.



Unfallstelle mit bereits erneuerten Schaufensterscheibe

Unfall in Grimlinghausen

Am 27.11.2014 ist Herr Tillmann in Grimlinghausen unter eine drei Tonnen schwere Walze geraten und schwer verletzt worden. Beim Planieren einer leicht abschüssigen Schotterfläche kippte die Walze in den Graben. Der 67-jährige wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Bochumer Klinik geflogen.



Windkraft

Windkraft ist auch in der Gemeinde Bestwig ein sehr aktuelles Thema. Die Fakten stellen sich als sehr komplex dar. Das Themenfeld wird im gesamten Hochsauerlandkreis äußerst kontrovers diskutiert. Es gibt eine grundsätzliche Vorgabe für die Kommunen, dass der Windkraft „substanziell Raum“ einzuräumen sei. Innerhalb der Gemeinde



Bestwig sind noch keine Entscheidungen getroffen worden, wo zukünftig mögliche Standorte für Windkraftanlagen sein können. Die aktuellen Vorstellungen der Bezirksregierung Arnsberg, die als Entwurf „Teilplan Energie“ in das Verfahren zur Änderung des Regionalplanes eingebracht wurden, enthalten für Bestwig und Olsberg keine Flächen im Naturpark Arnsberger Wald. Damit sind die Flächen bei Antfeld, von denen die Nuttlarer optisch sehr stark betroffen wären, nicht mehr als Windenergiebereiche im Entwurf enthalten. In der Bürgerversammlung am 17.10.2013 war gerade über diese Vorrangzone „Antfeld“ großer Unmut laut geworden. Ortsvorsteher Markus Sommer hatte dies dem Olsberger Bürgermeister Wolfgang Fischer in einem Schreiben unmissverständlich mitgeteilt.

Neue Schiedsperson

Franz-Josef Kersting ist zum 1.12.2014 von seinem Amt als Schiedsperson für die Orte Nuttlar, Ostwig und Grimlinghausen zurückgetreten, da er seinen Wohnsitz verlegt. Ein herzliches Danke schön für die ehrenamtliche Tätigkeit, die Franz-Josef Kersting seit 2006 ausgeübt hatte.



Hubert Strube

Am 16.12.2014 wurde Hubert Strube aus Ostwig vom Gemeinderat neu zur Schiedsperson gewählt. Aufgabe der Schiedsperson ist es, als Unparteiischer bei Streitigkeiten und Auseinandersetzungen zu schlichten, bevor es zu einem formellen, gerichtlichen Verfahren kommt. In einem Schiedsverfahren geht es nicht um „Sieg“ oder „Niederlage“, sondern um eine Lösung.

Bahnübergänge in Nuttlar

Am 18.12.2014 fand ein gemeinsamer Termin mit den vier Nuttlarer Ratsmitgliedern Franz-Josef Blüggel, Bernd Lingemann, Clemens Voß und Markus Sommer, dem Bürgermeister Ralf Péus, dem Bauamtsleiter Jörg Stralka sowie zwei Vertretern der Deutschen Bahn statt. Es ging dabei um die Problematik der langen Schließzeiten der beiden Bahnübergänge in Nuttlar (Kirchstraße West und Ost). Die Bahn-Vertreter erläuterten die Hintergründe und betonten, dass die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer absolute Priorität habe. Nennenswerte Möglichkeiten, die Schließzeiten der Schranken zu reduzieren, sei daher aus Sicherheits- und technischen Gründen nicht möglich. Optimierungsmöglichkeiten wolle man gleichwohl prüfen; wobei hier Verbesserungen von jeweils höchstens 10-15 Sekunden denkbar seien. Eine wirkliche merkbare Verbesserung der Situation kann wohl nur eine Ampelanlage bringen, wie es beim Bahnübergang Dümel praktiziert wird. Hierbei würde es sich aber um einen Eingriff in eine Bestandsanlage handeln, der die verschiedensten Konsequenzen mit sich bringen würde. Neben technischen und rechtlichen Problemen sind auch finanzielle Aspekte (ggf. auch für die Gemeinde Bestwig) zu berücksichtigen. Den Nuttlarer Ratsmitgliedern wurde aber zugesagt, diese Möglichkeit der Schrankenoptimierung eingehend zu prüfen.

Qualität mit hoher Sicherheit

GAYKO RECHNUNG FERTIG UND TRÜBLOS

- Fenster
- Markisen
- Wintergärten
- Rollläden
- Überdachungen
- Tore

Haustüren



FENSTERBAU HEIMES

59909 Bestwig-Velmede · Tel. 0 29 04/7 01 80
Große Ausstellung an der B 7 · www.heimes-fenster.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wegebauverband

Der Nuttlarer Wegebauverband ist ein Zusammenschluss von Waldeigentümern, um gemeinsam Waldwege zur Waldbewirtschaftung zu errichten bzw. zu unterhalten. Der Verband, der insgesamt 15 Wege um den Ort Nuttlar betreut, ist auch vom Weiterbau der A 46 betroffen, da insgesamt 5 Wege des Wegebauverbandes als Baustraßen genutzt werden. Die asphaltierten Wege – Unterer Sengenbergweg, Unter der Wahr und Suhrenbergweg hinter Gartenbau Meschede – werden voraussichtlich bereits in 2015 teilweise zurückgebaut. Der Suhrenbergweg am Ende der Autobahn und der Ochsenbergweg am Dümel sind noch weiter vom Autobahnbau betroffen. Sie werden erst nach Fertigstellung der Autobahn mit veränderter Trassenführung fertiggestellt. Vorsitzender des Wegebauverbandes ist seit 2007 Franz-Josef Bathen. Geschäftsführer ist seit 2013 Josef Besse.



Josef Besse und
Franz-Josef Bathen

25 Jahre Kultur Pur



Der Verein Kultur Pur in Bestwig e.V. hat im Jahr 2014 sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Immer wieder schafft es der Verein, hochwertige kulturelle Veranstaltungen in die Gemeinde Bestwig zu bringen. Im Jubiläumsjahr waren gleich eine ganze Reihe prominenter Künstler mit ihren Programmen zu Gast: Gernot Hassknecht, Wilfried Schmickler, Tommy Emmanuel, Fritz Eckenga, Jürgen Becker, Kathrin Heinrichs, Herbert Knebel, Frieda Braun und weitere begeisterten das Publikum.

Heimatbund der Gemeinde Bestwig e.V.

Generalversammlung

Auf der Generalversammlung des Heimatbundes der Gemeinde Bestwig am 17.3.2014 wurde Anke Martini zur neuen Vorsitzenden gewählt. Die Versammlung wählte zudem Siegfried Hohmann (zuvor 2. Geschäftsführer) zum 1. Geschäftsführer, so dass nunmehr zwei Nuttlarer im geschäftsführenden Vorstand des Heimatbundes aktiv sind.



Glückwünsche an die neue Vorsitzende
Anke Martini

Jahrbuch 2014

Ende November 2014 stellte der Heimatbund sein neues „Jahrbuch 2014“ vor. Nuttlar ist mit vier Artikeln vertreten: „100 Jahre St. Anna Kirche in Nuttlar“ (Markus Sommer), „Nuttlers wechselvolle Kirchengeschichte“ (Anton Wegener und Werner Hohmann), „Nuttlarer Mahnmahl vor 50 Jahren eingeweiht“ (Reiner Reding) und „60 Jahre Muttergottes-Grotte am Dümelskopf in Nuttlar“ (Reiner Reding).



Die Autoren des Jahrbuches 2014

Schützenbruderschaft St. Anna 1876 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Die Generalversammlung am 18.1.2014 wählte Stefan Voß als neuen Kassierer der Schützenbruderschaft. Sein Vorgänger Stefan Pütz, der wegen seines begonnenen Studiums das Amt nicht mehr angemessen ausführen konnte, bleibt dem Vorstand als z.B.V.-Offizier erhalten. Neuer 1. Hallenwart wurde Christian Reke. Jungschützenvertreter im Vorstand sind Marius Hohmann und Jonas Deibach. Wiedergewählt wurden zudem Andreas Köster (2. Vorsitzender), Ralf Herzberg (Adjutant), Meinolf Voß, Karl-Heinz Hogrebe und Bernd Hogrebe (1. Hauptfahne) sowie Thomas Hütte (Schießmeister).

Jungschützen

Die Jungschützen sammelten am 18.1.2014 wie in den Vorjahren die Weihnachtsbäume für das Osterfeuer ein.

Jungschützenparty

Am 26.4.2014 feierten die Jungschützen zum zweiten Mal in der Schützenhalle die Jungschützenparty „Feel the Difference“. Die Resonanz blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück und enttäuschte insbesondere aufgrund der sehr guten Veranstaltung im Vorjahr.

St. Anna Bote

Mit der 6. Ausgabe des St. Anna Botens hat die Schützenbruderschaft im Mai 2014 ihre Mitglieder wieder rund um das bevorstehende Schützenfest informiert.



Schützenfest

Das Schützenfest fand traditionell am Wochenende vor Christi Himmelfahrt vom 24. bis 26. Mai 2014 statt. Zehn Jahre lang hatte der Musikverein Alme als Festmusik das Nuttlarer Schützenfest musikalisch begleitet. Nunmehr war es Zeit, neue Wege einzuschlagen. Ohne „böse Worte“ von beiden Seiten und mit Dank für zehn Jahre sehr gute und stimmungsvolle Musik beendete die Schützenbruderschaft die Zusammenarbeit mit der Musikkapelle aus Alme. Als neue Festmusik hatte der Musikverein Sundern während des Schützenfestes seinen ersten Einsatz. Neu dabei, dass an den Abenden eine siebenköpfige Band spielte. Von allen Seiten gab es sehr positive Resonanz für die musikalische Gestaltung durch die Sunderner.

Als sich am Schützenfest-Montag anfänglich so recht keine Bewerber einfanden, ergriff nach kurzer Zeit der Vorstand der Schützenbruderschaft die Initiative. Es kam zu einem spannenden Schießen, bei dem der 32-jährige Björn Heimes schließlich mit dem 102. Schuss den Vogel abschoss. Königin wurde seine Frau Christine. Björn Heimes war bereits 2006 Vizekönig und 2006-2009 Jungschützenkönig der Gemeinde Bestwig. Vizekönig wurde der 23-jährige Philipp Noll. Als Vizekönigin regiert Uma Hegener.



Björn und Christine Heimes

Kinderschützenfest

Das traditionelle Kinderschützenfest feierte der Schützennachwuchs am Samstag, 23.8.2014. Anton Friederichs (Rüthener Str.) konnte nach einem



spannenden Werfen mit den Holzknüppeln den Brotvogel von der Stange holen. Anton erkor Neele Besse (Dümel) zu seiner Königin. Seit 1966 wird das Kinderschützenfest in Nuttlar ohne Unterbrechung jährlich gefeiert. Das erste Kinderschützenfest fand sogar bereits 1938 statt. Damals wurde Franz Hogrebe der erste Kinderkönig.

technisch bisher noch immer am Laufen gehalten werden konnte und dessen Bereitstellung durch Melanie Badelt dankenswerterweise verwaltet wird. Weiterhin ein wichtiges Thema fürs Jahr 2014 war die Bildung und Einführung einer Jugendabteilung mit dem entsprechendem Leitungsteam. Christian Wendt hatte die Fäden für diese wichtige Investition in die Zukunft unseres Vereins gezogen und es hatten sich auch schon einige interessierte Jugendliche Vereinsmitglieder dazu eingefunden. Philipp Schöne als deren Sprecher informierte die Versammlung über die Vorstellungen und Ziele der jungen Leute. Unsere Jugend ist durchaus bereit, sich einzubringen und somit an der Zukunftsgestaltung unseres Vereins zu beteiligen. Ein solches Gremium gibt ihr die Möglichkeit dazu.

TuS 1892 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Die Generalversammlung des TuS Nuttlar wählte am 22.3.2014 Gerd Meyer, der bisherige Geschäftsführer des TuS, zum neuen Vorsitzenden. Uwe Frigger, der dieses Amt neun Jahre inne hatte, kandidierte nicht mehr. Als Nachfolger für Gerd Meyer als Geschäftsführer wählte die Versammlung sodann Anja Busch. Die Mitglieder des Ehrenrates Ludwig Tönnemann und Dieter Brücher wurden wiedergewählt. Um die Zukunft der Tennisabteilung zu sichern, stimmte die Versammlung für einen Teilankauf des bestehenden Tennisparks. Beraten wurde zudem über die Zukunft des in die Jahre gekommenen Vereinsfahrzeugs (VW Bulli) welches durch Olaf Badelt



Kinderkarneval

Am 28.2.2014 hatte der TuS wieder zum Kinderkarneval in die Turnhalle eingeladen. Der Karneval stand unter dem Motto Winterolympiade und endete mit der Kinderdisco ab 19 Uhr.



10 Jahre Nordic Walking im TuS Nuttlar

Die Sportart Nordic Walking wurde erstmals 1999 genannt. Die schonende Methode des Laufens mit Stöcken entwickelte sich schnell zu einem Freizeittrend, der das Sauerland im Jahre 2003/04 erreichte.

Auch die Verantwortlichen des TuS Nuttlar sahen im Nordic Walking eine Bewegungschance für viele ihrer Mitglieder und entsandten 2003/04 zunächst Gabi Trudewind und Konni Schlenger zu einem Trainerlehrgang. Im Mai 2004 begannen dann die ersten Kurse des TuS Nuttlar am Evenkopf. Das Interesse und die Teilnahme waren überwältigend. Der TuS übernahm zunächst die Kosten für über zwanzig Paar Leihstöcke aus dem Fundus des Landessportbundes und ermöglichte so mehr als 30 Teilnehmern erste Nordic Walking Erfahrungen. Wer Spaß an dieser Bewegungsart gewonnen hatte, kaufte sich dann eigene Stöcke. Der TuS Nuttlar unterstützte hierbei mit vereinseigenen verstellbaren Stöcken, die zu ersten Übungen und zum Testen der richtigen Stocklänge genutzt werden konnten.

Mindestens 140 Sportinteressierte nahmen zwischenzeitlich das Angebot des TuS zu einem kostenlosen Kurs in Nordic Walking in Anspruch. Dreimal wöchentlich, nämlich montags, donnerstags und samstags wird seitdem ganzjährig in der Gruppe gewalkt und getalkt. Hierbei spielt das Wetter keine Rolle. Wer laufen will, trifft immer jemanden an. Etwa 10.000 km wurden so in den Jahren zurückgelegt. Um unterschiedliche Konstitutionen oder auch zeitliche Möglichkeiten berücksichtigen zu können, wird inzwischen in zwei Gruppen gewalkt. Mit Antje Ruf und Susanne Pohlner stehen nach dem Weggang von Gabi zwei weitere Nordic Walking Trainerinnen zur Verfügung. Im Jahr 2014 sind in beiden Gruppen des TuS Nuttlar noch mehr als 35 Nordic Walker regelmäßig unterwegs. Andere nut-

zen die Technik des Nordic Walkings „privat“ außerhalb der zeitlichen Vorgaben der Gruppen.

Nordic Walking hat sich im Dorfbild etabliert. Sprüche wie „hast Du die Ski vergessen“- „ich kann noch ohne Stöcke laufen“ gehören der Vergangenheit an. Auch Nichtsportler und Gehbehinderte nutzen zwischenzeitlich ohne Scheu die unterstützende Wirkung der Stöcke. „Erst habe ich ja über die Nordic Walker gelacht, jetzt finde ich das aber gut und nutze die Stöcke selbst.“

Interessenten können sich weiterhin jederzeit an einen Trainer/in des TuS wenden und zu einem kleinen Kurs verabreden.

(Konni Schlenger)



Neuer Jugendausschuss

Am 20.6.2014 waren alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, sich an der Gründungsversammlung der Jugendabteilung zu beteiligen. In der Turnhalle stellten sich die für das Leitungsteam kandidierenden Jugendlichen vor, anschließend wählten die anwesenden jungen Leute das neue Leitungsteam, dem Philipp Schöne, Katharina Haase und Lena Liese vorstehen. Sofort ging das gerade erst gewählte Team auch in die praktische Arbeit. Aufgeteilt in Gruppen und nach Altersklassen bildeten die Kinder und Jugendlichen Workshops, in denen Anregungen, Ideen, aber auch konstruktive Kritiken geäußert wurden. Erste Aktivitäten wurden angedacht und die Versammlung klang, bei Stärkung durch Getränke und frisch gegrillten Würstchen, mit sportlichen Gemeinschaftsspielen aus.

Erlebnisausflug

In den Herbstferien 2014 führte die Jugendabteilung bereits einen Erlebnisausflug für interessierte Kinder und Jugendliche in die Kletterhalle Willingen durch.

Herbstfest

Für das etwas in die Jahre gekommene Herbstfest des Vereins brachte die neue Jugendabteilung frische Ideen ein. Der Vereinsvorstand ließ daraufhin, lediglich begleitend und unterstützend, das Herbstfest 2014 durch die Jugend nach deren Ideen und Vorstellungen durchführen. Eigenverantwortlich und mit sehr hohem Engagement jedes Einzelnen ließen die jungen Leute das Fest zu einem vollen Erfolg werden.

Abteilung Tennis



Verbandsturnier des WTV

Erstmals führten die Tennisabteilungen des TuS Nuttlar und TV Ostwig im August 2014 den Generations-Cup, ein offizielles Leistungsklassenturnier des Westdeutschen Tennisverbandes (WTV), auf ihren Platzanlagen durch. Gespielt wurde auf den vier Plätzen des TuS, die Plätze des TV dienten am Samstag aufgrund der hohen Meldezahlen als zusätzlicher Spielort.

35 Teilnehmer aus 16 verschiedenen Vereinen kämpften in zwei Klassen (Herren A und Herren B) um Leistungsklassenpunkte und genossen das tolle Wetter und das gemütliche Beisammensein. Im Finale der Herren A-Konkurrenz konnte sich der erst 17-jährige Philipp Barth vom TC GW Paderborn, gegen den Lokalmatador Jens Heinemann, der für die 1. Herrenmannschaft des TuS Nuttlar spielt und gleichzeitig das Amt des Sportworts beim TuS bekleidet, mit 6:2 und 6:2 durchsetzen.

Abteilung Volleyball



Erfolge der Kleinfeldmannschaften

Die mittlerweile landesweit bekannte, erfolgreiche Jugendarbeit der Volleyballabteilung des TuS Nuttlar setzte sich auch in 2014 fort:

Die U 12 (früher F-Jgd. 2 gegen 2) wurde Kreismeister im HSK, Bezirksmeister in Südwestfalen und belegte bei den Westdeutschen Meisterschaften in Lintorf den 5. Platz bei 12 Mannschaften hinter den Volleyballhochburgen Senden, Paderborn, Aachen und Münster, aber vor Leverkusen, Erkelenz, Dormagen und Olpe. Ein ganz knapp verlorenes Spiel gegen Paderborn in der Zwischenrunde verwehrte dem Team den Einzug in die Endrunde.

Zur fünftbesten Mannschaft in NRW mit nur einem verlorenen Spiel bei 5 Spielen an dem Tag gehörten: Melike Acikgöz, Hannah Hermes, Leonie Hümmeke und Kristin Tüllmann



Leonie Hümmeke (Nr.1)
Hannah Hermes (Nr. 6)
Melike Acikgöz (Nr. 5)
Kristin Tüllmann (Nr. 18)

Die U 13 (früher E-Jgd. 3 gegen 3) wurde Kreismeister im HSK und Bezirkspokalsieger in Westfalen-Süd vor Herne, Werne, Iserlohn und Sorpesee.

Die Mannschaft: Melike Acikgöz, Franziska Arens, Hannah Hermes, Leonie Hümmeke, Lisa Schmidt und Helen Schröder.

Vier dieser Mädchen wurden aufgrund ihrer sehr guten Leistungen in die HSK-Auswahl berufen.



Hannah Hermes, Franziska Arens, Helen Schröder, Lisa Schmidt, Melike Acikgöz, Leonie Hümmeke

Die U 14 (früher D-Jugd. 4 gegen 4) wurde Kreismeister im HSK und belegte Platz 4 beim Bezirkspokal hinter Schwerte, Schwelm und Dortmund-Mengede, vor Soest und Herne.

Das Team: Melike Acikgöz, Bonnie Bastert, Hannah Hermes, Leonie Hümmeke, Lisa Schmidt und Jana Schütte

Abteilung Tischtennis



Mit Ablauf der Saison 2013/14 ist die 1. Herren-Mannschaft des TuS, die zuvor noch in der Kreisliga gespielt hatte, aus Mangel an Spielern abgemeldet worden. Nunmehr gibt es nur noch eine Herren-Mannschaft, die als 4er-Mannschaft in der 3. Kreisklasse spielt.

Weiterhin aktiv ist der Nachwuchs. Claudia Bierbaum und Peter Kraus trainieren unverändert zahlreiche Kinder und Jugendliche. Weitere Anfänger und Spieler sind montags ab 16 Uhr und mittwochs ab 17.30 Uhr in der Turnhalle Nuttlar herzlich willkommen.



Trainingsgruppe mit Claudia Bierbaum

FC Ostwig-Nuttlar 1990 e.V.



Sportplatzeinweihung in Ostwig

Am Samstag, 30.08.2014, fand in Ostwig die Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes statt. Der TV Germania Ostwig sowie der FC Ostwig-Nuttlar hatten dieses Großprojekt mit einem Kostenvolumen von rd. 370.000 Euro trotz zunächst noch fehlender öffentlicher Förderung umgesetzt. Möglich war dies nur durch die einzigartige Spenden- und Sponsoringbereitschaft in Ostwig und Nuttlar. Sowohl Ostwigs Ortsvorsteher

Manfred Ramspott als auch Nuttlars Ortsvorsteher Markus Sommer betonten in ihren Ansprachen die beispielhafte Zusammenarbeit der beiden Orte Ostwig und Nuttlar bei der Finanzierung des Kunstrasenplatzes.



v.l. Markus Sommer, Manfred Ramspott, Christoph Rosenau

Es ist bei den Nuttlarern angekommen, dass der Sportplatz zwar in Ostwig liegt, es sich aber letztlich um einen gemeinsamen Sportplatz handelt.

Pastor Spancken segnete den neuen Platz und wünschte stets faire Wettkämpfe. Bei dem veranstalteten Blitz-Turnier einiger Traditionsmannschaften konnte der FC Ostwig-Nuttlar erst im Finale von der Mannschaft aus Meschede gestoppt werden. Den Kindern wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten. Mit Live-Musik und einem kleinen Feuerwerk endeten schließlich die Feierlichkeiten.

Nach einer Ende 2014 erfolgten Erstellung eines Sportplatzkonzeptes für die Gemeinde Bestwig wurde der neue Kunstrasenplatz grundsätzlich als förderungswürdig eingestuft. Inwieweit eine finanzielle Förderung erfolgt wird erst Anfang 2015 entschieden.

Vereinsinternes Fußballturnier

Am 22.2.2014 veranstaltete der FC Ostwig-Nuttlar in der Bestwiger Dreifachturnhalle zum wiederholten Mal ein vereinsinternes Fußballturnier, bei dem alle Mannschaften des Vereins zum Einsatz kamen.



Alle Mannschaften des FC Ostwig-Nuttlar in der Bestwiger Dreifachturnhalle

Männergesangverein 1888 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Die Generalversammlung des MGV, die am 8.2.2014 stattfand, ernannte Klaus Tönnesmann aufgrund seiner Verdienste um Verein und Gesang, die er sich in 45-jähriger Tätigkeit als aktiver Sänger erworben hat, zum Ehrenmitglied. Für 60-jährige Mitgliedschaft konnte der Vorsitzende Martin Tillmann den aktiven Sänger Karl Hilgenhaus ehren. Dieses Jubiläum feierten zudem Engelbert Bollermann, Eberhard Hilgenhaus und Franz Hogrebe. Umfangreich und sehr informativ informierte der Schriftführer Karl-Heinz Fischer die Versammlung in Wort und Bild



v.l. Martin Tillmann und Klaus Tönnesmann



Karl Hilgenhaus

über die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen 125-jährigen Jubiläumsjahr.

Sängerjahr 2014

Im Jahr nach dem Jubiläum „125 Jahre Männergesangverein 1888 Nuttlar e.V.“ gab es für die Sängerinnen und Sänger der Nuttlarer Chöre einige Höhepunkte. Zunächst nahmen beide Chöre an einem Beratungssingen des Chorverbandes NRW in Freienohl teil. Hier erhielten sie von den Bewertungsrichtern gute Tipps für eine erfolgreiche Chorarbeit. Aber auch auf die Art der Präsentation der Liedvorträge wurde geachtet und den Sängerinnen und Sängern hilfreiche Vorschläge gemacht.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war das Mittsommerkonzert am 29.6.2014 in der Nuttlarer St. Anna Kirche anlässlich des 40-jährigen Chorleiterjubiläums des musikalischen Leiters beider Chöre, Heinz-Helmut Schulte. Das Konzert war sehr gut besucht. An dieser Stelle dafür nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Nuttlarer. Den Erlös dieses Konzertes in Höhe von 950,00 Euro stellte der Männergesangverein der Caritas Nuttlar für ihren Aufgabenbereich in Nuttlar zur Verfügung.



M. Tillmann bei der Scheckübergabe an Ilse Schmitz



Die voll besetzte Kirche beim Mittsommerkonzert.

Zur erfolgreichen Umsetzung der Tipps aus dem Beratungssingen wurde für beide Chöre dann im Herbst ein Chorworkshop durchgeführt. Leiter dieses Workshops war der Komponist Otmar Stangl aus Krefeld. Nachdem er mit den Sängerinnen und Sängern Stimmbildung und Atemtechnik betrieben hatte, wurden zwei von ihm arrangierte Lieder eingeübt und interpretiert. Das war einmal das Lied „Willenlos“ von Marius Müller-Westernhagen für den Männerchor und der Song „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“ für den gemischten Chor „Sing for Joy“. Durch seine anschauliche und mitreißende Art verhalf Otmar Stangl den Teilnehmern an diesem Tag zu einem besonderen Erfolgserlebnis.

Auf eine erlebnisreiche Chorfahrt im Jahr 2015 freuen sich die Mitglieder des Männergesangsvereins. Sie führt vom 19. bis 21. Juni ins Nachbarland Belgien, wo die Städte Brüssel, Brügge und Antwerpen besucht werden.

Da die Nuttlarer Chöre immer noch keinen „Aufnahmestop“ haben sind alle, die Freude am Singen haben und sich in einer harmonischen Gemeinschaft wohl fühlen, montags zu den Chorproben herzlich willkommen.

Reiner Reding

22 Jahre war der Nuttlarer Reiner Reding als Schatzmeister im Vorstand des Kreis-Chor-Verbandes Meschede aktiv. Auf der Delegiertenversammlung im November 2014 ist Reiner Reding nunmehr von seinem Amt zurückgetreten. Die Versammlung dankte Reiner Reding für diese lange Vorstandsarbeit.



Freiwillige Feuerwehr Nuttlar 1922



Generalversammlung

Nachdem den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zwei Jahre lang keine Gelegenheit gegeben worden war, die jährliche Generalversammlung mit einem Gottesdienst zu beginnen, war am 1.2.2014 durch die Verlegung der Messe von Sonntag auf Samstag wieder ein gemeinsamer Kirchgang möglich. Pater Reinald zelebrierte den Gottesdienst und war auch auf der anschließenden Versammlung anwesend.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Martin Wiese den aktiven Dienst in der Feuerwehr beenden und wurde nach 36 ehrenamtlichen Dienstjahren in die Alters- und Ehrenabteilung der Nuttlarer Feuerwehr aufgenommen.

Gemeindefeuerwehrtag

Am 3.5.2014 fand aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Löschgruppe Andreasberg der Feuerwehrtag der Gemeinde Bestwig in der Andreasberger Schützenhalle statt. Unter den Geehrten waren auch die Nuttlarer Thorsten Senger für 25 Jahre Mitgliedschaft und Hubert Schröder für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

FRIEDERICHS WÄRMT
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe
Pellets **FIRESTIX**
mit **protec**

Briloner Str. 51 | 59909 Bestwig-Nuttlar
Fon 02904.2232
Fax 02904.2738
info@friederichs-wärmt.de
www.friederichs-wärmt.de

Sommerfest

Am Samstag, 12.7.2014, fand das jährliche Sommerfest der Nuttларer Feuerwehr statt. Bei gutem



Wetter gab es rund um das Feuerwehrgerätehaus Wasserspiele für die Kinder, die Fahrzeugschau sowie natürlich beste Versorgung des leiblichen Wohls.



Aufstellen Weihnachtsbaum

Am 30.11.2014 haben die Nuttларer Feuerwehrkameraden wieder einen Weihnachtsbaum am Gerätehaus aufgestellt. Die besonders schlanke und hohe Fichte hatte nur einen kurzen Transportweg: Fam. Hückelheim aus der Königstr. hatte den Baum aus dem eigenen Vorgarten zur Verfügung gestellt. Anschließend hat Reinhard Hückelheim den verbliebenen Rest-Stamm noch weihnachtlich gestaltet.



Caritas-Konferenz St. Anna Nuttлар



Neben der stillen Hilfe wurde von der Caritas-Konferenz Nuttлар wieder die gemeinsame Geburtstagsfeier am 29.4.2014 durchgeführt. Der Männergesangverein bereicherte diesen Nachmittag mit besinnlichen und fröhlichen Liedern.



Gemeinsame Geburtstagsfeier am 29.4.2014

Die Verbundenheit zwischen MGV und Caritas zeigte sich auch beim Mittsommerkonzert des MGV. Der großzügige Erlös kam der Nuttларer Caritas zugute.

Bei der Karnevalsveranstaltung der Caritas am 18.2.2014 hatten auch die fleißigen Helferinnen sichtlich Spaß.



DOLLE
BAUUNTERNEHMEN
DOLLE
LEISTUNG
VON DOLLE

59909 BESTWIG-NUTTлар
BRILONER STRASSE 3A
TELEFON 029 04 125 96
TELEFAX 029 04 12023
WWW.DOLLEBAU.DE

Sommerfest

Das Sommerfest der Frauengruppe war auch im Jahr 2014 wieder ein voller Erfolg. Bereits zum dritten Mal verlebten am 4.7.2014 rd. 150 Frauen im Alter von 20 bis 90 Jahren am und im Pfarrheim gesellige Stunden bis in den frühen Morgen. Das erfolgreiche WM-Viertelfinalspiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft konnten die Frauen auf einer Leinwand verfolgen und anschließend ausgiebig feiern.



Adventsfeier

Wie in jedem Jahr fand am 1. Advent im Nuttlarer Pfarrheim die Adventsfeier der Frauengruppe statt. Der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen wurde bereichert durch eine Aufführung der Theatergruppe und durch Trompetenspiel von Eric Senger und Bastian Sulz. Ortsvorsteher Markus Sommer referierte in Wort und Bild zum Thema „100 Jahre St. Anna Kirche“.



Generalversammlung

Am 25.1.2014 trafen sich 41 Mitglieder im Gasthof Dalla Valle zur jährlichen Generalversammlung. Der Vorstand konnte über zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten. Bei vielen Arbeitseinsätzen an und um die SGV-Hütte waren Neugestaltungen und Renovierungen erledigt worden. Zur neuen 1. Schriftführerin und damit Nachfolgerin von Joachim Nikolayczik wählte die Versammlung Elisabeth Liedke. Als 2. Schriftführer steht Joachim Nikolayczik dem SGV aber weiterhin zur Verfügung. Als 4. Wanderwart trat Gerhard Friedhof neu in den Vorstand ein. Für langjährige Treue zum Verein konnten der Vorsitzende Hermann-Josef Wiemann Leni Molitor und Rudolf Heinemann (beide 40 Jahre SGV-Mitglied) sowie Gerda Schmuck (25 Jahre) ehren.



v.l. Heinz Wiemann, Hermann-Josef Wiemann, Gerda Schmuck, Leni Molitor, Rudolf Heinemann

Deutsche Wanderabzeichen

Sieben Wanderer des SGV haben 2014 die Kriterien vom Deutschen Wanderverband erfüllt, um das „Deutsche Wanderabzeichen“ zu bekommen, indem Sie jeweils über 200 km gewandert sind.



1. Mai

Zu zwei Wanderungen und einem bunten Programm für die ganze Familie an der SGV-Hütte hatte der SGV am 1. Mai 2014 eingeladen. Ponyreiten, eine Rutschbahn und bestes gegen Hunger und Durst gab es für Groß und Klein auf dem Roh.



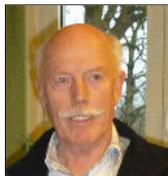
Gebirgsfest

Das 67. SGV-Gebirgsfest fand am 15./16. Juni 2014 in Sundern statt. Beim großen Festzug durch die Sunderner Innenstadt nahmen rd. 70 SGV-Abteilungen mit etwa 1.500 Wanderern teil; darunter auch die SGV-Abteilung Nuttlar.



Auszeichnung für Heinz Wiemann

Heinz Wiemann hat im Dezember 2014 aus den Händen des SGV-Präsidenten Dr. Andreas Hollstein das goldene Ehrenabzeichen erhalten.



Dieses ist die höchste Auszeichnung, die der SGV für herausragende Verdienste verleiht. Seit 1981 ist Heinz Wiemann im Nuttlarer SGV-Vorstand tätig und seit 2003 ist er Bezirksvorsitzender des SGV-Bezirks Oberruhr. Zudem war er von 2007 bis 2013 Regionalvertreter im SGV-Präsidium.

Dorfsgemeinschaft Nuttlar e.V.



Hackschnitzel Dümelsgrotte

Die Dorfsgemeinschaft Nuttlar e.V. hat Anfang Mai 2014 zum 60-jährigen Jubiläum der Dümelsgrotte



den Verweilort gesäubert und die Fläche mit etlichen Kubikmetern Holz hackschnitzeln in einen ansehnlichen Zustand versetzt. Leider war dieser Anblick nicht von allzu langer Dauer, da in den Folgemonaten das Unkraut durch die Hackschnitzel durchgewachsen ist. Die Hackschnitzel stellten sich sogar als hinderlich beim Mähen der Fläche dar. Herbert Hartmann, Dümelskopf, mäht die Fläche seit Jahren immer wieder mit seinem Rasenmäher.

Einweihung Wegekreuz

Das von der Dorfsgemeinschaft Nuttlar e.V. oberhalb der Königstraße in Nuttlar aufgestellte Wegekreuz wurde am Sonntag, 14.9.2014 („Tag der Kreuzerhöhung“) feierlich eingeweiht. Rund 150 Personen waren der Einladung gefolgt - eine bemerkenswerte Resonanz.



Die Nuttlarer Vereine bildeten mit ihren Fahnenabordnungen einen würdigen Rahmen und der Männergesangverein sorgte für die passende musikalische Gestaltung der Feierstunde.

Ortsvorsteher Markus Sommer berichtete in seiner Ansprache über die Geschichte des neuen Wegekreuzes. Das Kreuz war 1985 im Rahmen des 100-jährigen Kreuzweg-Jubiläums am Sengenbergl aufgestellt worden. Es diente seitdem als Ersatz für die große steinerne Kreuzigungsgruppe, die im dichten Wald unzugänglich versteckt war. Der Bau der Autobahn A 46 macht es erforderlich, die unter Denkmalschutz stehende Kreuzigungsgruppe zu versetzen. Der zukünftige Standort (in Höhe des ehem. Wasserbehälters oberhalb des Wirtschaftsweges) wird die 12. Station des Kreuzweges wieder sichtbar machen, so dass das Holzkreuz als Ersatz ausgedient hat. Markus Sommer dankte den zahlreichen Personen, die sich für die Sanierung und die Umsetzung des schweren Holzkreuzes engagiert haben. Eine Informationstafel neben dem Kreuz wird auch zukünftig über die Geschichte des nun neuen Wegekreuzes berichten.

Pastor Heinz-Dieter Steilmann nahm die kirchliche Einweihung und die Segnung des Kreuzes vor.

Der sonnige Tag endete auf dem Spielplatz in der Königstraße mit Getränken und Würstchen. Der Erlös soll für die Renovierung der Kreuzigungsgruppe verwendet werden.



Dorfkalender

Zum dritten Mal hat die Dorfgemeinschaft Nuttlar einen Jahreskalender erstellt. Im hochwertigem Farbglanzdruck werden zahlreiche Motive rund um Nuttlar präsentiert. Dabei steht jeder Monat für ein eigenes Thema. In dem Kalendarium sind alle Nuttlarer Feste und Veranstaltungen eingetragen.



André Hirnstein und Markus Sommer präsentieren den Dorfkalender 2015.

Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar



Neuer Vereinsraum

Seit Januar 2014 haben die Treckerfreunde einen Vereinsraum. Die ehemalige Kneipe „Zeche Elend“ in der Rüthener Straße konnte hierfür hergerichtet werden.



Treckerreffen

Das 12. Trecker- und Oldtimertreffen fand am 9. und 10. August 2014 auf dem Roh statt. Eine stattliche Anzahl landwirtschaftlicher Fahrzeuge und Gerätschaften sowie Oldtimer gab es zu sehen. Zu dem Rahmenprogramm zählte der Streichelzoo von Dominik Köpe. Am Samstag-Abend sorgte die Band „Mars“ für unterhaltsame Live-Musik beim „Nachdieseln“. Am Sonntag-Nachmittag war es wieder einmal ein heftiger Regen, der die Veranstaltung abrupt beendete. Zuvor konnte aber noch die neue Miss Traktor gekürt werden. Dabei mussten die Anwärterinnen mit einem Oldtimer-Trecker einen Hindernissparcours absolvieren.



Grundschule Nuttlar



Schulfest

Am Samstag, 10.5.2014, feierte die Grundschule Nuttlar unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ das alle vier Jahre stattfindende Schulfest. Durch die Zusammenarbeit von Kindern, Lehrerkollegium, Eltern und Betreuungsteam sowie der finanziellen Unterstützung des Fördervereins wurde ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten geboten.



Sommer+Liese

Haustechnik GmbH

Schlinkstr. 4b · Telefon 02904/2462 · 59909 Bestwig
Telefax 02904/1337 · e-Mail: sommer-liese@online.de

Jetzt kann jedes Einfamilienhaus beim Heizen Strom erzeugen...

neu
Dachs Stirling SE

... und wer Strom erzeugen kann, besitzt eine Goldgrube.
Der Dachs Stirling heizt Ihr Haus, erwärmt Ihr Wasser und erzeugt einen Strom ab 40 m² Photovoltaik.

SENERTEC
StirlingTec Center Heize
Lindendahl 10 · 31067 Bad Harzburg
Tel. 05322-40281-0
info@stirlingtec-center.de
www.stirlingtec-center.de

Spende der Volksbank

Während des Schulfestes überreichte Volksbank-Mitarbeiter Markus Sommer dem Förderverein der Grundschule einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro. Der Geldbetrag soll für den geplanten Medienraum verwendet werden.



v.l. Silke Dickmann (Förderverein), Eva-Maria Schlotmann-Griffin (Schulleiterin), M. Sommer

Feuerwehr in der Schule

Die Feuerwehr Nuttlar kommt jedes Jahr zur Brandschutzerziehung in die dritte Klasse der Grundschule. Am Vormittag des 28.5.2014 war es wieder so weit, dass Uli Hesse und einige Kameraden mit den Feuerwehrfahrzeugen zur Schule fuhren. Die begeisterten Kinder konnten dabei nicht nur die Feuerwehrfahrzeuge besichtigen, sondern erfuhren auch, wie man am Telefon einen Brand meldet, wie man sich bei einem Brand richtig verhält und vieles mehr.



Einschulung

Im Schuljahr 2014/15 gab es in der Grundschule wieder zwei Einschulungsklassen. Eine Klasse mit Ostwiger und eine Klasse mit Nuttlarer Kindern.



Die Nuttlarer Erstklässler mit Klassenlehrerin Frau Schlotmann-Griffin.

Förderverein der Grundschule am Sengenbergr e.V.

Der „Förderverein der Grundschule am Sengenbergr e.V.“, gegründet im Jahr 1995, unterstützt die Grundschule in den Bereichen, in denen die öffentlichen Haushalte keine oder nicht ausreichende Mittel zur Verfügung stellen. So konnten in der Vergangenheit Sport- und Trimmgeräte, Schulfahrräder und Computer dank der Zuschüsse des Fördervereins angeschafft werden, die Erneuerung der Freiluftklasse wurde durch eine Spendenaktion komplett finanziert und auch eine große System-Bühne konnte für die Aula angeschafft werden. Zusätzlich ist der Förderverein Träger des Betreuungsangebotes „von acht bis eins“, in dem mittlerweile täglich fast die Hälfte der Schulkinder betreut werden. Während der Betreuung wird gebastelt, Hausaufgaben gemacht, gespielt. Dieses Angebot entlastet berufstätige Eltern und hat auch nicht zuletzt eine soziale Funktion, da die Kinder außerhalb der eigentlichen Unterrichtszeit gefördert werden.

Bei der Mitgliederversammlung 2014 standen u.a. Wahlen auf der Tagesordnung. Dirk Wiemann gab den Vorsitz an Silke Dickmann ab. Ein weiterer Wechsel erfolgte in der Kassenführung, die Tanja Krischer-Osebold an Elke Schnier (Ostwig) weitergab. Unverändert sind auch Stella Sommer als stellvertretende Vorsitzende sowie Sophie Freifrau von Lüninck (Ostwig) als Schriftführerin Ansprechpartner für den Förderverein.



v.l. Silke Dickmann, Elke Schnier, Stella Sommer, Sophie Freifrau von Lüninck

Kindergarten St. Anna Nuttlar



Vorlesetag

Der Kindergarten St. Anna beteiligte sich an dem bundesweiten Vorlesetag, der jedes Jahr im November stattfindet. Am 21.11.2014 war es die Nuttlarer Küsterin Brunhilde Hütte, die mit einer spannenden Weihnachtsgeschichte und viel Freude am Lesen die Kinder begeisterte.



Elterninitiative Krabbelkiste e.V.

Auflösung des Vereins

In der Generalversammlung am 4.9.2014 ist die Auflösung des Vereines „Elterninitiative Krabbelkiste e.V.“ beschlossen worden. Die demographische Entwicklung und die Möglichkeit, heute auch Kinder unter 3 Jahren in den Kindergarten zu schicken, haben dazu geführt, dass es für den Verein keinen Bedarf mehr gibt. Die Krabbelkiste war am 5.8.1993 gegründet worden für die Betreuung der Kinder, die keinen Kindergartenplatz gefunden hatten. Später wurden die Aktivitäten auf die unter 3-jährigen Kinder verlagert. Zweimal wöchentlich gab es vormittags eine fachliche Kinderbetreuung durch eine Erzieherin. Die guten Räumlichkeiten im Pfarrheim werden derzeit auch weiterhin zweimal wöchentlich von einer Bestwiger Krabbelgruppe sowie einmal wöchentlich vom Bestwiger Familienzentrum genutzt.

Kirchengemeinde St. Anna Nuttlar



Errichtung der Großpfarrei

Im Rahmen eines Gottesdienstes am 1.1.2014 in der Velmeder Kirche wurde der Zusammenschluss der sieben bisherigen Pfarrgemeinden im Ruhr-Valmetal (darunter auch die Pfarrgemeinde St. Anna Nuttlar) zur Großpfarrei St. Andreas Velmede offiziell vollzogen. Die Verwaltung der sieben Pfarreien wurden zusammengefasst. Entsprechend gibt es auch nur noch einen Kirchenvorstand. Diesem neuen Kirchenvorstand, der aus den vorherigen geschäftsführenden Vorsitzenden der sieben ehem. Kirchenvorständen besteht, gehört aus Nuttlar Robert Friederichs an.

Nuttlar ist nunmehr keine selbständige Pfarrei mehr. Damit schließt sich ein Kreis, denn die Abfarrung von Velmede erfolgte 94 Jahre zuvor am 1.10.1920. Nach jahrzehntelangen Bestrebungen war es Nuttlar damals gelungen, aus dem Pfarrverbund Velmede auszutreten und zur selbständigen Pfarrei St. Anna Nuttlar zu werden. Die Velmeder Gremien hatten damals der Abfarrung nur bei Zahlung einer Abfindung zugestimmt. Nuttlar wehrte sich damals erfolglos gegen diese Zahlung.



Die Nuttlarer Kommunionkinder 2014

Neele Besse	Alte Briloner Str. 3b
Dinis Britner	Kirchstr. 23
Leo Busch	Rosenweg 7
Kim Eichner	Kirchstr. 40
David Einhäuser	Mittelstr. 3
Anton Friederichs	Rüthener Str. 10
Fabian Fulde	Zum Dümelskopf 5
Melina Oestreich	Briloner Str. 47
Sara Scherer	Am Sengenbergl 16
Julius Sommer	Am Abeloh 5a
Anabel Tilly	Briloner Str. 51
Romar Wiemann	Zum Kreuzberg 14a



Die Kommunionkinder von Nuttlar und Ostwig.

Dreikönigssingen

Die Sternsinger brachten am Sonntag, 5.1.2014, den Segen in die Häuser und sammelten Spenden für Kinder in der Welt. Wie im Vorjahr waren auch wieder Erwachsene als Sternsinger aktiv, da die Anzahl der Kinder zu gering war, um alle Straßenbezirke abdecken zu können. Trotzdem konnte eine Straße (Briloner Str.) nicht berücksichtigt werden.



Kläspern

Das traditionelle Kläspern am Karfreitag und Kar Samstag wurde auch im Jahr 2014 wieder von einigen Kindern übernommen.



Pfarrgemeinderatswahlen

Am 17./18. Mai 2014 fanden die Pfarrgemeinderatswahlen der neuen Kirchengemeinde St. Andreas Velmede statt. Von den elf gewählten Mitgliedern sind drei aus Nuttlar: Wolfgang Rickes (Tulpenstr.), Christoph Trilling (Dümel) und Franz-Josef Wegener (Dümel).

Statt des bisherigen Nuttlarer Pfarrgemeinderates gibt es nunmehr den Kirchengemeinderat (KGR), der als lokales Gremium den Pfarrgemeinderat der gemeinsamen Pfarrei St. Andreas Velmede zugeordnet ist. In den neuen Kirchengemeinderat von St. Anna Nuttlar wurden gewählt: Anke Boese (Königstr.), Silvia Förster (Rüthener Str.), Brunhilde Hütte (Rüthener Str.), Petra Isenberg (Velmede), Birgit Kreuzmann (Am Sengenbergl), Manuela Müller (Am Sengenbergl), Joachim Nikolayczik (Bachstr.), Bärbel Voß (Asterweg) und Svenja Voß (Asterweg).

Verabschiedung von Pater Werner

Nachdem Pater Werner Vullhorst viele Jahre in der Cellarer in der Mescheder Benediktinerabtei tätig war, hat er 2003 eine Ausbildung als Koch begonnen, um später dem Küchen- und Bäckereibereich besser vorstehen zu können. 2003 hat Pater Werner zudem mit einer halben Stelle in der Seelsorge im Ruhr-Valmetal begonnen. Hier haben viele Meschen Pater Werner kennen und sehr schätzen gelernt. Aus geplanten 4 Jahren sind letztlich 11 Jahre geworden, die Pater Werner hier tätig war. Nunmehr wird der Bau der neuen Mensa auf dem Klosterberg abgeschlossen.



Die Aufgabe von Pater Werner ist es nun, dem gesamten Lebensmittelbereich der Abtei vorzustehen. Dazu gehören insgesamt ca. 20 Mitarbeiter. Am Samstag, 11.10.2014, ist Pater Werner in der Velmeder Kirche als Mitglied des Pastoralteams verabschiedet worden. Seine Aufgaben hat Pater Karl Brahm übernommen. Dass Pater Werner aber auch in Zukunft immer mal wieder aushilfsweise in den Gemeinden aushelfen wird erfreut sehr viele Menschen.



Pater Karl

Neues Gotteslob

Am Pfingswochenende 2014 wurde in Nuttlar das neue Gotteslob eingeführt.



Werbegemeinschaft Bestwig



Neue Einkaufsgutscheine

Die Werbegemeinschaft Bestwig präsentierte im Juli 2014 neue Einkaufsgutscheine. Unter dem Leitgedanken „Global gedacht, lokal gekauft“ sind die Gutscheine ab einem Wert von zehn Euro aufwärts in beliebiger Höhe in den Filialen der Sparkasse Hochsauerland im Gemeindegebiet erhältlich.



Gewerbeshau in Velmede

Die 9. Verkaufs- und Gewerbeschau der Werbegemeinschaft Bestwig fand am 29. und 30. März 2014 in der Velmeder Schützenhalle statt. Zu den Ausstellern zählten die Nuttlarer Betriebe Fensterbau Heimes, Fliesen Lange, Raumausstattung Hilgenhaus, Haustechnik Sommer + Liese, AGO Shop und Fritz Wuschech.



Bestwig Gastgarten

Der 17. Bestwiger Gastgarten, eine gemeinsame Veranstaltung der Gemeinde Bestwig sowie der Werbegemeinschaft Bestwig, fand am 6. und 7. September 2014 statt. Bei bestem Wetter unterhielt am Samstag-Abend eine Live-Band die Gäste auf dem Rathausplatz. Am Sonntag hatten die Besucher die Möglichkeit einzukaufen, lecker zu essen und zu trinken oder sich die musikalischen Darbietungen anzuschauen. An dem verkaufsoffenen Sonntag nahmen in Velmede, Bestwig und Nuttlar insgesamt 19 Betriebe (darunter in Nuttlar Raumausstattung Hilgenhaus und Schuh Pro%Center) teil. Eine Kart-Strecke zum Probefahren, das Bungee-Trampolinspringen sowie die Kinderolympiade waren nur einige Höhepunkte des Gastgartens.

Weihnachtsgewinnspiel

Beim Weihnachtsgewinnspiel 2014 der Werbegemeinschaft konnte der Vorsitzende Olaf Badelt Gewinne in einem Gesamtwert von über 8.000 Euro übergeben. Unter den Gewinnern war auch der Nuttlarer Stefan Voß, der ein neues Smartphone gewann.

Aus dem Rathaus Aus der Gemeinde

Neujahrsempfang

Im vollbesetzten Bürgersaal des Rathauses fand der Neujahrsempfang der Gemeinde Bestwig am Freitag, 3.1.2014, statt. Während des Jahresrückblickes wurden u.a. auch Gerd



rechts:Gerd Mengelers

Mengelers und Matthias Richter (Tauchschule Sorpesee) zum Thema Schieferbergwerk in Nuttlar interviewt. Ein weiterer Gesprächspartner war Pater Reinald, der im Jahr zuvor gemeinsam mit dem Büttendredner Willibert Pauels mit ihrem Programm „Zwei fromme Jecken“ die Nuttlarer Schützenhalle gefüllt hatten.

Sekundarschule

Seit Beginn des Schuljahres 2014/15 gibt es im Bestwiger Schulzentrum eine Sekundarschule. Es handelt sich dabei um einen Zusammenschluss der Haupt- und Realschule und ist ein Teilstandort der Sekundarschule Olsberg-Bestwig. Hintergrund dieser neuen Schulform war der demographische Wandel, der mit einem deutlichen Rückgang der Schülerzahlen einhergeht. Aufgrund der sinkenden Anmeldezahlen hatte die Arnberger Bezirksregierung eine Weiterführung der Bestwiger Haupt- und Realschule nicht genehmigt. Diese beiden Schulformen laufen noch so lange, bis die bisherigen Schüler die Möglichkeit hatten, ihren jeweiligen Abschluss zu machen. Um mit der neuen Sekundarschule in Bestwig einen Schulstandort zu erhalten, war eine Mindestanmeldezahl von 50 Schülern für das neue 5. Schuljahr zwingend erforderlich.



Hans-Uwe Seibert
Alte Briloner Str. 20a
59909 Bestwig - Nuttlar
Tel: 0 29 04 / 71 07 41
Mobil: 01 71 / 2 18 02 46
e Mail: u.n.seibert@t-online.de

Bahnhof Bestwig: Modernisierung

Im Rahmen der „Modernisierungsoffensive 2 NRW“ hat die Deutsche Bahn den Umbau des Bestwiger Bahnsteigs



und den Neubau der Personenüberführung im August 2014 abgeschlossen. Bereits 2011 hatte die Bahn den sanierten Außenbahnsteig in Betrieb genommen. Mit der Inbetriebnahme der Überführung entfällt nun auch der unbeliebte Umweg: Fahrgäste, die vom Bahngebäude aus den Außenbahnsteig erreichen wollten, mussten zuvor den Übergang an der Ruhrstraße nutzen. Die ebenerdige Verbindung zwischen den Bahngleisen war bei den ersten Modernisierungsarbeiten bereits weggefallen. Drei Millionen Euro hat sich die Bahn die Modernisierungsoffensive am Bestwiger Bahnhof kosten lassen. Allein für die Überführung sind 610.000 Euro angefallen. Modern und ansprechend stellen sich nunmehr nicht nur das ehem. Bahnhofsgebäude (Privateigentum eines heimischen Investors) sondern nunmehr auch der Bahnsteig dar.

40 Jahre Besucherbergwerk Ramsbeck

Im Jahr 1974 eröffnete das Besucherbergwerk in Ramsbeck, nachdem das Erzbergwerk geschlossen worden



war. Beim Festakt am 27.8.2014 wurde in Ramsbeck das 40-jährige Jubiläum gefeiert. In diesen 40 Jahren waren über 3,2 Millionen Besucher im Bergwerk. Nach dem Rückzug des ehem. Bergwerkbetreibers Fa. Sachtleben GmbH steht das Bergwerk seit 2009 jeweils zu gleichen Teilen in der Trägerschaft des Hochsauerlandkreises und der Gemeinde Bestwig.

20 Jahre Rathaus Bestwig

Im Jahr 2014 feierte das Bürger- und Rathaus in Bestwig seinen 20. Ge-



birthstag. Nach dem ersten Spatenstich am 11.9.1992 folgte am 5.10.1994 die Eröffnung. Das alte Rathaus direkt an der B 7 genügte in keiner Weise mehr den Erfordernissen. Mit dem großen Bürgersaal wurde zudem ein Raum geschaffen, der für Veranstaltungen der verschiedenen Art (z.B. kulturelle Veranstaltungen) gerne genutzt wird.

Steuern: Leichte Erhöhung

Der Rat der Gemeinde Bestwig hat einstimmig eine geringe Erhöhung der Grundsteuer und der Gewerbesteuern zum 1.1.2015 beschlossen. Anlass war das Gemeindefinanzierungsgesetz 2015, worin die fiktiven Hebesätze angehoben wurden. Passt die Kommune ihre Hebesätze nicht entsprechend an diese Vorgabe des Landes an, sind Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen die Folge. Konkret erhöht sich die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Flächen) von 230 auf 235 Prozent. Die Grundsteuer B (Grundstücke) steigt von 455 auf 466 Prozent und die Gewerbesteuer von 453 auf 457 Prozent. Bei den Hundesteuern lag die Gemeinde Bestwig bisher deutlich unter dem Durchschnitt aller Kommunen im HSK. Mit der erfolgten Erhöhung ab 1.1.2015 (die erste Erhöhung seit 2001) werden die Durchschnittsbeträge im Hochsauerlandkreis erreicht. So fallen für einen Hund nunmehr 75 Euro an. Zuvor waren es 55,20 Euro.

Gebühren bleiben konstant

Trotz weiter sinkender Einwohnerzahlen bleibt die Abfallentsorgungsgebühr unverändert bei 76,60 Euro pro Einwohner. Damit befindet sich die Müllgebühr bereits seit dem Jahr 2001 auf einem konstanten Niveau. Im Laufe der Jahre konnte sie sogar von 80,92 Euro auf 76,60 € gesenkt werden. Ebenso bleiben die Gebühren für den Winterdienst mit fünf Cent pro Quadratmeter konstant. Und auch die Abwassergebühren bleiben unverändert: Niederschlagsgebühr 60 Cent pro Quadratmeter einleitender Fläche; Schmutzwassergebühr 2,78 Euro pro Kubikmeter, Grundgebühr 88,80 Euro jährlich für einen Normalzähler. Seit 2008 sind die Abwassergebühren auf demselben Stand.

Trinkwasser: Änderung der Berechnung

Bereits zum 1.1.2014 hat der heimische Trinkwasserversorger Hochsauerlandwasser ein neues Grundpreismodell eingeführt. Basis des Grundpreises ist nicht mehr die Größe des Trinkwasserzählers, sondern die Anzahl der über den Trinkwasseranschluss versorgten Wohneinheiten in einem Gebäude. Dieser neue „Systempreis“ wurde vor dem Hintergrund sinkender Bevölkerungszahlen geschaffen und soll Kosten der Wasserversorgung verursachungsgerechter verteilen. Gleichzeitig wurde damit das Grundpreismodell für die Kommunen Bestwig, Meschede und Olsberg vereinheitlicht.

Für Einfamilienhäuser ist der neue Systempreis (128,40 Euro) um 53,50 Euro günstiger als der alte Bestwiger Grundpreis (181,90 Euro). Und auch bei Wohngebäuden mit zwei bzw. drei Wohneinheiten ist der neue Systempreis mit 174,41 Euro bzw. 179,33 Euro günstiger als zuvor der alte Grundpreis in Bestwig. Der Verbrauchspreis bleibt im Jahr 2015 mit 1,26 Euro pro Kubikmeter Trinkwasser erneut unverändert.

Unternehmens-Infos

Feil

Schon seit 2012 ist die Fa. Feil GmbH in Nuttlar ein Tochterunternehmen der NOSTA Group, einem international agierendem Familienunternehmen. Die NOSTA Group mit Hauptsitz in Osnabrück ist ein mittelständischer Logistikdienstleister. Deutschlandweit unterhält das Unternehmen 40 Standorte mit rd. 70 Mitarbeitern.



Feil und Sauerwald

In dem Magazin „Südwestfalen Manager“ (Ausgabe 10/2014) ist ein Ranking der größten



Verpackungsunternehmen in Südwestfalen erstellt worden. Unter den 56 aufgeführten Unternehmen befinden sich zwei Firmen aus Nuttlar: Die Firma Feil GmbH belegt mit einem Umsatz von 25 Mio. Euro und einer Mitarbeiterzahl von 80 den 7. Platz. Die Firma Jos. Sauerwald Söhne GmbH & Co. KG befindet sich auf Platz 14 (Umsatz 9,5 Mio Euro, 48 Mitarbeiter)

Tital

Völlig überraschend kam Mitte Dezember



2014 die Information, dass der amerikanische Konzern Alcoa die Bestwiger Firma Tital GmbH übernimmt. Der Leichtmetallspezialist hat 650 Mitarbeiter und machte 2013 einen Umsatz von 71 Millionen Euro. Erst im Jahr 2014 hat Tital die Fertigungsstätte in Bestwig mit zwei neuen Werkshallen wesentlich erweitert. Alcoa beschäftigt 62.000 Mitarbeiter in 30 Ländern.

Blick vom Nuttlerer Kirchturm



Gemeindefürsorge / Gemeindefürsorge
 Gemeindefürsorge / Gemeindefürsorge
 Gemeindefürsorge / Gemeindefürsorge
 Gemeindefürsorge / Gemeindefürsorge
 Gemeindefürsorge / Gemeindefürsorge



Gemeindefürsorge / Gemeindefürsorge
 Gemeindefürsorge / Gemeindefürsorge
 Gemeindefürsorge / Gemeindefürsorge
 Gemeindefürsorge / Gemeindefürsorge

Nuttlarer Vereine mit ihren Ansprechpartnern

<p>Ortsvorsteher Nuttlar Markus Sommer Am Abeloh 5a 59909 Nuttlar 02904 / 7 00 38 Markus.Sommer@t-online.de</p>		<p>St.-Anna-Schützenbruderschaft 1876 Nuttlar e.V. Franz-Josef Blüggel Rüthener Str. 33 59909 Nuttlar 02904 / 32 33 F-J.Blueggel@freenet.de</p>	
<p>Turn- und Sportverein 1892 Nuttlar e.V. Gerd Meyer Schlinkstr. 4 59909 Nuttlar 02904 / 12 12 gejomey@t-online.de</p>		<p>Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. Berti Bollermann Tulpenstr. 7 59909 Nuttlar 02904 / 70 93 77 Berti.Bollermann@t-online.de</p>	
<p>Männergesangverein 1888 Nuttlar e.V. Martin Tillmann Am Dümel 17 59909 Nuttlar 02904 / 41 78 Martintillmann@gmx.net</p>		<p>FC Ostwig-Nuttlar 1990 e.V. Steffen Blüggel Rosenweg 8 59909 Nuttlar 0170 / 6 99 47 60 s.blueggel@fc-ostwig-nuttlar.de</p>	
<p>Sauerländischer Gebirgsverein Nuttlar e.V. Herrmann-Josef Wiemann Schlinkstr. 3 59909 Nuttlar 02904 / 26 63</p>		<p>Caritas-Konferenz St. Anna Nuttlar Ilse Schmitz Tulpenstr. 15 59909 Nuttlar 02904 / 41 21 ilseschmitz@gmx.net</p>	
<p>Freiwillige Feuerwehr 1922 Nuttlar Franz Fischer Bachstr. 27 59909 Nuttlar 02904 / 36 73 FranzFischer3673@aol.com</p>		<p>Frauengruppe St. Anna Nuttlar Brunhilde Hütte Rüthener Str. 31 59909 Nuttlar 02904 / 41 54</p>	
<p>Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar e.V. Olaf Badelt Königstr. 32 59909 Nuttlar 02904 / 14 26 Olaf.Badelt@t-online.de</p>		<p>Förderverein der Grundschule am Sengenbergl e.V. Silke Dickmann Kirchstr. 59909 Nuttlar 02904 / 97 67 76 silke.dickmann@gmx.de</p>	

Wir gedenken unserer im Jahr 2014 Verstorbenen



Fritz Brüggemann	Biggemannstr. 9	17.01.	89 Jahre
Gerta Dolle	Briloner Str. 42	22.01.	85 Jahre
Therese Hirnstein	Rüthener Str. 39	26.02.	83 Jahre
Margret Eilinghoff	Waldstr. 5	27.02.	80 Jahre
Anneliese Einhäuser	Alte Briloner Str. 7	04.03.	88 Jahre
Rosemarie Milewski	Rüthener Str. 18	11.04.	73 Jahre
Ferdi Struwe	Königstr. 7	18.04.	75 Jahre
Eberhard Hilgenhaus	Biggemannstr. 7	24.04.	78 Jahre
Theresia Reke	zuletzt wohnhaft in Ostwig	25.04.	92 Jahre
Willi Bollermann	Bachstr. 29	06.05.	89 Jahre
Ricardo Ferreira Fernandes	Briloner Str. 24	06.09.	87 Jahre
Agnes Wiese	Rüthener Str. 20	15.09.	86 Jahre
Margret Busch	Neuer Weg 1	20.09.	80 Jahre
Gerda Albaum	Königstr. 18	24.10.	62 Jahre
Ilse Badelt	Königstr. 32	13.11.	79 Jahre
Thea Funke	Am Dümel 8	17.11.	86 Jahre
Walburga Kreutzmann	Waldstr. 10	26.11.	80 Jahre
Johann Bohle	Birkenhof 1	30.11.	76 Jahre
Dieter Hester	Königstr. 34	08.12.	73 Jahre
Hilde Brücher	Rüthener Str. 28	10.12.	92 Jahre
Horst Hester	Rüthener Str. 48	11.12.	77 Jahre
Irmgard Müller	Am Sengenber 25	15.12.	83 Jahre

Nuttlarer Statistik

Einwohnerstatistik per 31.12.2014

Anzahl der Einwohner gesamt:	1.601	(1.627)
Deutsche männlich:	740	(750)
Deutsche weiblich:	765	(773)
Deutsche gesamt:	1.505	(1.523)
Ausländer:	96	(104)

Religionszugehörigkeit per 31.12.2014

römisch-katholisch	1.214	(1.214)
evangelisch	129	(131)
sonstige, ohne Angaben,)	258	(282)
ohne Religionsgem.)		

in Klammern: Vorjahreswerte

Die ältesten Nuttlarer Einwohner (Stand 31.12.2014)

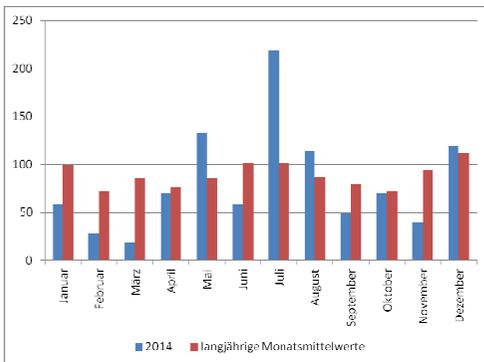
Frauen

Elisabeth Kersting	Mittelstr.	100 Jahre
Theresia Husmann	Tulpenstr.	99 Jahre
Maria Peters	Alte Briloner Str.	98 Jahre
Maria Reineke	Kirchstr.	96 Jahre
Sofia Einhäuser	Alte Briloner Str.	94 Jahre
Else Schulte	Briloner Str.	94 Jahre
Walburga Einhäuser	Rüthener Str.	94 Jahre
Margarete Becker	Am Sengenber	94 Jahre
Lina Thie	Alte Briloner Str.	93 Jahre
Theresia Lingemann	Weststr.	93 Jahre

Männer

Heinrich Dickmann	Biggemannstr.	92 Jahre
Bernhard Dicke	Am Sengenber	90 Jahre
Rudolf Eilinghoff	Waldstr.	90 Jahre
K.-H. Wullenweber	Am Sengenber	88 Jahre
Heinrich Gördes	Rosenweg	88 Jahre
Paul Vollenberg	Weststr.	86 Jahre
Johannes Kemper	Kirchstr.	86 Jahre
Ernst Püschel	Briloner Str.	86 Jahre
Franz Hesse	Am Dümel	86 Jahre
Franz-Josef Wiemer	Waldstr.	85 Jahre

Niederschlagsmengen 2014



Daten von Manfred Mengeler

Liter/m²

	2014	2013	2012
Jan.	59,2	68,0	279,9
Feb.	28,1	93,7	55,5
März	18,9	36,4	16,7
April	69,8	24,9	31,1
Mai	133,5	102,2	65,9
Juni	58,8	82,0	82,6
Juli	218,7	77,0	146,1
August	113,9	58,9	74,6
Sept.	49,5	91,4	52,2
Okt.	70,4	81,6	67,0
Nov.	39,2	122,3	53,0
Dez.	119,5	65,1	174,0
Gesamt	979,5	903,5	1.098,6

Wetter 2014

- Winter Anfang 2014: Nahezu kein Schnee.
- Erste Märzhälfte: klares Wetter, aber frostig mit sehr kaltem Ostwind.
- Sommer: Durchaus warm mit Temperaturen bis zu 30 Grad; aber: zahlreiche Regentage. Keine anhaltenden Wetterperioden / verhältnismäßig unbeständiges Wetter.
- Winter Ende 2014: Die letzten vier Tage im Jahr Schnee mit max. 5 cm.



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



 **Sparkasse
Hochsauerland**

www.sparkasse-hochsauerland.de
www.facebook.com/sparkassehochsauerland

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-hochsauerland.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

TSCHÜSS *süß*

ALKOHOLFREI
Nur 22 bzw. 23
kcal/100ml
ISOTONISCH
ZITRONE & APFEL-KRÄUTER

